

Corporate-Social- Responsibility-Bericht 2024

Inhalt

3 Über diesen Bericht.

5 Unser Beitrag für nachhaltige Entwicklung.

6 CSR-Strategie der Tele Columbus AG.

- 6 Wesentliche Themen
- 7 Leitmotive
- 7 Organisation, Steuerung, Anreizsysteme
- 9 ESG-Strategie 2030
- 9 Nicht-finanzielle Risiken
- 10 Folgen des Klimawandels
- 10 Beschaffungsrisiken
- 10 Nachhaltigkeitsranking
- 11 Beteiligung von Anspruchsgruppen

14 Kunden und Produkte.

- 14 Digitale Inklusion
- 15 Datenschutz
- 16 Cybersicherheit
- 16 Kundenzufriedenheit und Servicequalität
- 16 Produkte und Innovation

18 Ressourcen.

- 19 Stromverbrauch
- 21 Mobilität
- 22 Hardware-Kreislaufwirtschaft
- 23 Materialeinkauf
- 23 Logistik und Postverkehr
- 24 Nutzung von Produkten
- 24 Wasser / Abwasser
- 25 CO2 Bilanz

26 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

- 26 Tele Columbus als Arbeitgeber
- 26 Arbeitgeberattraktivität
- 27 Personalentwicklung
- 29 Arbeitssicherheit
- 30 Zusammenarbeit mit Arbeitnehmervertretungen
- 31 Diversität und Chancengleichheit

34 Compliance.

- 35 Compliance Fälle 2024.
- 35 Hinweis auf politische Einflussnahmen
- 35 Faire Lieferketten

37 Daten und Fakten.

44 Bezugnahmen auf GRI.

45 GRI-Index.

Über diesen Bericht.

Mit diesem CSR-Report legt die Tele Columbus AG mit Sitz in Berlin ihren jährlichen Nachhaltigkeitsbericht vor, der die Fortschritte der Unternehmen unter dem Dach der Tele Columbus AG bei der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie dokumentiert. Die von der Tele Columbus AG getätigten Investitionen in den glasfaserbasierten Netzausbau sollen den Bandbreitenbedarf zukunftsfähig abdecken und die mediale Vielfalt sichern. Um diese Entwicklung ökologisch nachhaltig und sozial verantwortungsvoll mitzugestalten, haben wir uns durch unsere Nachhaltigkeitsstrategie klare Ziele in allen wesentlichen Handlungsfeldern gesetzt. Ziel ist es, mit diesem Bericht die notwendige Transparenz zu schaffen, die eine Basis für den Austausch mit unseren zentralen Anspruchsgruppen bildet.

Seit dem 2021 vollzogenen Delisting im Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) sowie dem erfolgten Relisting der Anleihe von der Euronext Dublin an die The International Stock Exchange, Guernsey, ist die Tele Columbus AG nicht mehr börsennotiert bzw. kapitalmarktorientiert im Sinne des § 264d HGB. Somit entfällt die Verpflichtung, einen Nachhaltigkeitsbericht sowie einen nicht-finanziellen Konzernbericht zu veröffentlichen. Insofern ist dieser Nachhaltigkeitsreport als freiwillige Preisgabe zu betrachten [GRI 2-24].

Die Tele Columbus AG berichtet hier in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024, um die

Nachhaltigkeitsstrategie der Tele Columbus AG entlang ihrer Wertschöpfungskette sichtbar zu machen.

Grundlage der Berichterstattung ist eine Wesentlichkeitsanalyse, die zuletzt im Dezember 2023 durchgeführt wurde und bereits die doppelte Wesentlichkeit nach CSRD abbildet.

Eine Darstellung der als wesentlich festgestellten Themen finden Sie im Kapitel 2.1.

Die Zahlen und Angaben in diesem Bericht beziehen sich, wenn nicht anders erwähnt, auf den Stichtag 31. Dezember 2024 und umschließen alle personalführenden Teilgesellschaften des Konzerns sowie Mehrheitsbeteiligungen mit Kontrollhoheit. Eine vollständige Übersicht aller Beteiligungen entnehmen Sie bitte den Informationen zum Konsolidierungskreis im Lagebericht. Die ESG-Strategiesetzung wird durch Leistungsindikatoren überwacht, um die Steuerung hinsichtlich der erfolgreichen Zielerreichung zu erleichtern. Eine externe Prüfung der Berichtsinhalte durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer erfolgt nicht. Der Bericht wird durch die Fachabteilungen intern geprüft und vom Vorstand freigegeben. Die Angaben, Berechnungen und Belegverweise werden zudem durch externe Auditoren für die Teilnahme am GRESB-Nachhaltigkeitsranking in Anlehnung an ISAE 3000 überprüft. [GRI 2-1, GRI 2-3, GRI 2-4, GRI 2-2, GRI 2-5, GRI 2-14]

Geschäftsmodell und Wertschöpfungstiefe.

Die Tele Columbus AG versteht sich als Netzbetreiber, der Telekommunikationsdienstleistungen für Privat- und Geschäftskunden erbringt. Zusammen mit der Wohnungswirtschaft realisiert die Tele Columbus Gruppe maßgeschneiderte Kooperationsmodelle und moderne digitale Mehrwertdienste wie Telemetrie und Mieterportale. Unter der Marke PÿUR bietet das Unternehmen Highspeed-Internet, Telefon und mehr als 200 TV-Programme sowie die Entertainment-Plattform PÿUR TV HD – die perfekte Symbiose von TV- und On-Demand-Angeboten mit zahlreichen Vorteilen gegenüber herkömmlichen IPTV-Lösungen. Auf Basis offener Netze realisiert die Tele Columbus Gruppe gemeinsam mit Wohnungswirtschaft und Kommunen maßgeschneiderte Kooperationsmodelle für eine leistungsfähige Versorgung mit Gigabit-Bandbreiten via Glasfaser bis in die Wohnungen (FTTH). Im Geschäftskundenbereich werden zudem Carrier-Dienste und Unternehmenslösungen auf Basis des eigenen Glasfasernetzes sowie eigener, hohen Sicherheitsanforderungen genügender Rechenzentren erbracht. Als Full-Service-Partner für Kommunen und regionale Versorger treibt das Unternehmen maßgeblich den glasfaserbasierten Infrastruktur- und Breitbandausbau in Deutschland voran. Unsere Leistungen decken dabei sämtliche Leistungsebenen von Planung und Bau über den passiven und aktiven Netzbetrieb bis hin zur Produktvermarktung und den Kundenservice ab. Das Geschäftsmodell hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Nähere Details zu unserem Geschäftsmodell sind dem

Über diesen Bericht.

Konzernlagebericht zu entnehmen. [GRI 2-1, GRI 2-6, GRI 203-1]

Im Rahmen des Breitbandausbaus erhaltene Zuschüsse sind im Jahresabschluss ausgewiesen.[GRI 201-4]

Gleiches gilt für die Steuerstrategie sowie den Steuerverwaltungs- und Kontrollrahmens. [GRI 207-1, GRI 207-2]

Eine länderspezifische Offenlegung erfolgt nicht, da sich die Geschäftstätigkeit auf Deutschland beschränkt. [GRI 207-4]

Wirtschaftliche Rahmendaten **2024**
per 31.12.2024

Gross Asset Value (GAV) in Millionen	2.145,912
--------------------------------------	-----------

Umsatz in Millionen	426,26
---------------------	--------

[GRI 201-1]

Unser Beitrag für nachhaltige Entwicklung.



Flexibles, mobiles Arbeiten, jährliche Befragungen zur Mitarbeiterzufriedenheit, betriebliche medizinische Angebote und wöchentliche Sportangebote sorgen für Gesundheit und Wohlergehen in der Belegschaft.



Unsere Netze ermöglichen den Zugang zu Bildungsmöglichkeiten. Unseren Mitarbeiter:innen bieten wir adäquate Weiterbildungsmöglichkeiten an.



Ein Diversity Beauftragter, Workshops zu Inklusion und Diversität sowie unser Ziel Frauen in Führungspositionen zu stärken, stellen die Weichen für Geschlechtergerechtigkeit.



Wir setzen auf Ökostrom und Energiesparen, nutzen Photovoltaik und bauen eine elektrische Fahrzeugflotte auf.



Die Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit unserer Mitarbeiter:innen gilt uneingeschränkt. Alle Arbeitsschutzrechte werden gewährleistet. Die Einhaltung der Mindestlöhne wird auch bei unseren Dienstleistern überwacht.



Mit einer zukunftssicheren und resilienten Glasfaser-Infrastruktur schaffen wir die Grundlage für Fortschritt und Innovation.



Tele Columbus ist Unterzeichner der Charta der Vielfalt. Knapp 40 Nationalitäten arbeiten bei uns unter einem Dach. Wir sichern allen Mitarbeiter:innen ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld zu.



Unsere Netze erstrecken sich auf Stadt und Land und leisten so einen Beitrag für vergleichbare Lebensbedingungen. Unsere Netze sind zudem der Schlüssel, um nachhaltige Projekte optimal zu steuern.



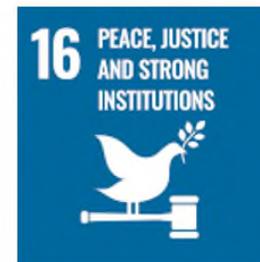
Aufbereiten statt wegwerfen. Kunden-Hardware wird nach Vertragsende von uns aufbereitet und erneut in Umlauf gebracht.



Der Einsatz von erneuerbaren Energien, der sparsame Umgang mit Wasser, Rechenzentren die sich an den Richtlinien der Sustainable Digital Infrastructure Alliance orientieren sind gelebter Klimaschutz.



Geringer Papierverbrauch, Mülltrennung und fachgerechte Entsorgung, energetische Optimierungen und die Förderung von Naturschutzprojekten leisten einen Beitrag zum Erhalt der Lebensräume zu Lande.



Tele Columbus verfolgt eine Zero Compliance Strategie zur Vermeidung von Geldwäsche, Korruption, Prävention zu illegalen Finanziellen Angelegenheiten untermauert werden.

CSR-Strategie der Tele Columbus AG.

Die Tele Columbus AG bekennt sich zu ihrer Verantwortung für die Folgen geschäftlichen Handelns entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berücksichtigen die Auswirkungen ihrer Entscheidungen auf soziale und ökologische Aspekte der Nachhaltigkeit. Im Rahmen unserer unternehmerischen Verantwortung sollen die Wirkungen unserer Geschäftstätigkeit mit den Erwartungen und Anforderungen unserer Kunden, Partner und Anleger in Einklang gebracht werden. In unserem CSR-Leitbild haben wir die wesentlichen Anforderungen an eine nachhaltige Ausrichtung unserer Geschäftstätigkeit zusammengefasst.

Die Anliegen unserer Anspruchsgruppen wurden in einer Wesentlichkeitsanalyse erfasst und im Rahmen des kontinuierlichen Dialogs einer regelmäßigen Prüfung unterzogen. Im Jahr 2023 wurde eine neue Wesentlichkeitsanalyse mit einer externen Beratungsgesellschaft durchgeführt.

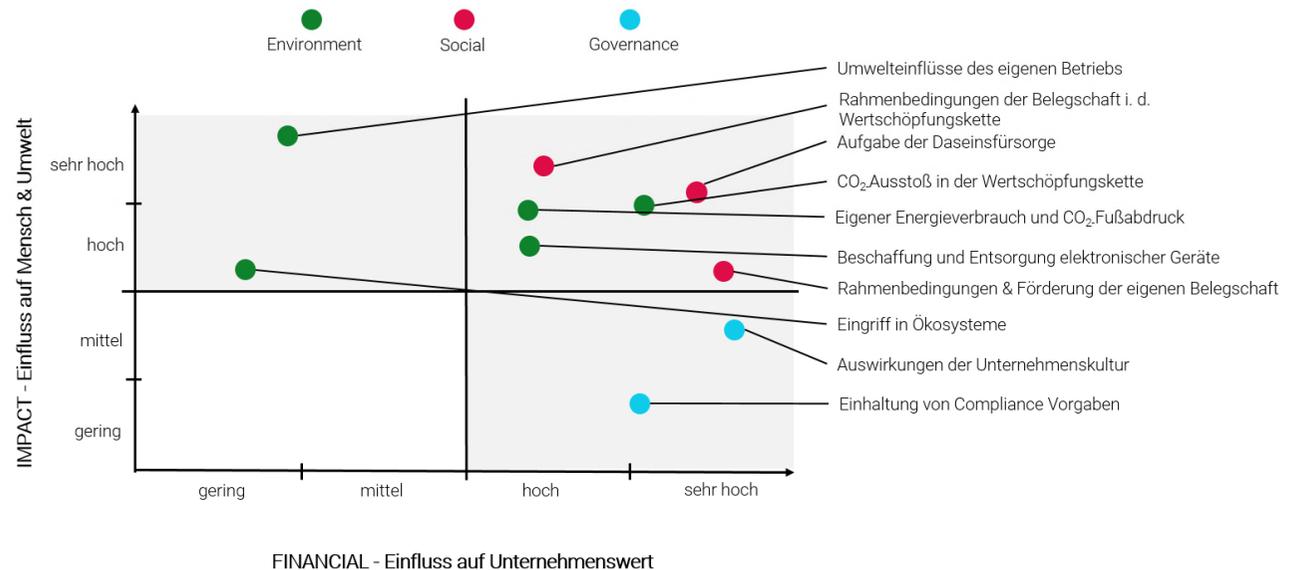
Unter Berücksichtigung des im Jahr 2021 beschlossenen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes, dem Tele Columbus ab 2024 unterliegt, wird die Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen kraft Gesetzes zum wesentlichen Thema für Tele Columbus. [GRI 2-24, GRI 3-1-GRI 3-2 GRI 3-3]

2.1 Wesentliche Themen.

Mit der neuen Analyse sollte in Vorbereitung auf die künftig auch für Tele Columbus geltende europäische Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) sowie im Einklang mit den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) festgestellt werden, ob sich durch das Prinzip der doppelten Wesentlichkeit weitere

Aspekte ergeben, die in der Berichterstattung zu berücksichtigen sind. Bislang wurden die positiven und negativen Auswirkungen (Inside-Out Perspektive) des Unternehmens auf Nachhaltigkeitsthemen ermittelt. Nun wurde zusätzlich die „finanzielle Wesentlichkeit“ (Outside-In-Perspektive) mit allen Chancen und Risiken von Nachhaltigkeitsthemen für die finanzielle Lage des Unternehmens und die Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells bewertet. Die Ergebnisse sind bereits

Wesentliche Themen.



in diesen Bericht mit eingeflossen. Die Ergebnisse der Auswertung einer Ende 2023 eingeleiteten Befragung unserer Anspruchsgruppen, bestätigen die Feststellungen der Wesentlichkeitsanalyse in vollem Umfang.

2.2 Leit motive.

Um unsere Maßnahmen im Bereich Corporate Social Responsibility ganzheitlich und strategisch auszurichten, haben Vorstand und Aufsichtsrat der Tele Columbus AG eine Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet, die für jedes als wesentlich identifizierte Handlungsfeld verbindliche Zielsetzungen enthält. Mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie bekennen wir uns zu unserer gesellschaftlichen Verantwortung und arbeiten im engen Austausch mit unseren zentralen Stakeholdern daran, diesem Anspruch gerecht zu werden.

Wir übernehmen Verantwortung für unsere Partnerinnen und Partner: Unsere Breitbandnetze sorgen bei unseren Partnern der Wohnungswirtschaft für den Erhalt von Immobilienwerten, sichern den Wohnwert und ermöglichen den Bewohnern die Teilhabe am gesellschaftlichen Diskurs.

Wir übernehmen Verantwortung für unsere Kundinnen und Kunden: Gegenüber unseren Endkunden treten wir mit leistungsfähigen und verständlich gestalteten Produkten auf. Dabei ist unser Anspruch, jederzeit transparent und auf Augenhöhe mit den Nutzerinnen und Nutzern unserer Dienste zu kommunizieren.

Wir übernehmen Verantwortung für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Eine familienfreundliche Gestaltung der Arbeitsbedingungen, Arbeitssicherheit und die Förderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Fortbildungsangebote sind uns wichtig. Als moderner Arbeitgeber fühlen wir uns der Vielfalt und Geschlechtergerechtigkeit verpflichtet. Auch innerhalb unserer Lieferkette setzen wir uns für menschenwürdige Arbeitsbedingungen ein.

Wir übernehmen Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft: Als Unternehmen investieren wir in nachhaltige, weil zukunftssichere, Technologien und richten unser gesamtes Wirtschaften verstärkt auf eine schonende Nutzung natürlicher Ressourcen aus.

2.3 Organisation, Steuerung, Anreizsysteme.

Wesentliche strategische Entscheidungen im Bereich sozialer Verantwortung und Nachhaltigkeit werden unmittelbar vom Vorstand gefällt. Auch die Steuerung der Nachhaltigkeitsprojekte liegt beim Vorstand der Tele Columbus AG. Der Chief Executive Officer trägt die Kernverantwortung für die Steuerung der Nachhaltigkeitsprojekte. Durch diese Einbindung wird die Erreichung der Ziele mit kurzen Entscheidungswegen sowie eine wirksame Einbindung der ausführenden Fachbereiche gewährleistet. Die Nominierung und Ernennung von Vorstandsmitgliedern erfolgt über den Aufsichtsrat. Die Mitglieder des Aufsichtsrats werden auf Vorschlag der Mehrheitsanteilseigner aufgestellt und im Rahmen der Hauptversammlung bestätigt. Näheres hierzu regelt die Geschäftsordnung des

Leitungsgremien.



Konzerns. Der Vorstand ist das oberste Exekutiv-Organ, während der Aufsichtsrat als Kontroll- und Beratungsorgan den Vorstand überwacht. Ein Kennzahlenreporting gegenüber Vorstand und Aufsichtsrat erfolgt sowohl durch das Sustainability-Team als auch über den Chief Compliance Officer. [GRI 2-9, GRI 2-10, GRI 2-11, GRI 2-12 GRI 2-13, GRI 2-14].

In die Entwicklung sozialer und ökologischer Maßnahmen werden die zuständigen Fachabteilungen operativ voll einbezogen. Ein CSR-Steuerkreis, der sich aus Vertretungen relevanter Fachabteilungen zusammensetzt, erörtert mehrmals jährlich, wie das Erreichen von Nachhaltigkeitszielen aus der operativen Tätigkeit heraus gefördert werden kann. Sämtliche Projekte werden über Steuerungskennzahlen (KPI) überwacht. Zur Stärkung der Bedeutung der Themengebiete Umwelt, Soziales und Unternehmensführung werden weitere Kennzahlen mit langfristigen Zielsetzungen entwickelt.

2024 befasste sich der Steuerkreis mit notwendigen Anpassungen der ESG-Strategie 2030. Im Rahmen des Energieeffizienzgesetzes wurde ein Projekt zur Umsetzung einer EMAS-Zertifizierung vorgestellt. Der Projektmanager gab einen Überblick. Weiterhin wurde über den Arbeitsstand bei der Umstellung auf die CSRD diskutiert.

Das Thema Energie- und Umweltmanagement ist Bestandteil der 2024 gestarteten Sustainability Initiatives. Hier wurden die Themen: Vorbereitung auf die Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), Umsetzung des deutschen

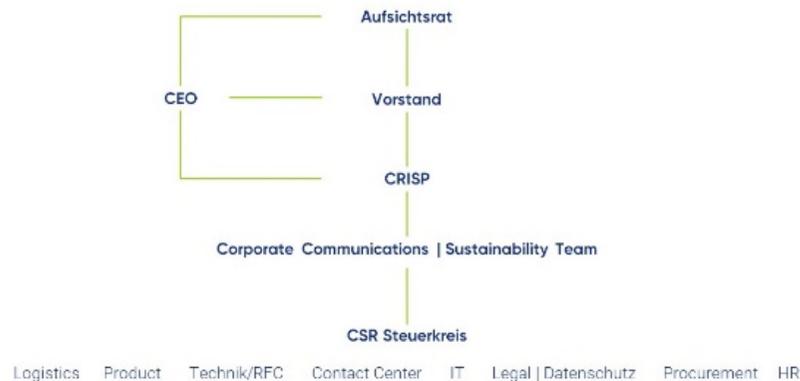
Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), Vorbereitungen auf das europäische Lieferkettengesetz Corporate Due Dilligence Directive (CRDDD), die Vorbereitung auf die EU-Taxonomieverordnung zur Ausweisung von nachhaltigen Investitionen und Kosten sowie das Thema Energieeffizienzgesetz mit der geplanten EMAS-Zertifizierung in einem Projekt zusammengefasst. Die Sustainability Initiatives bei Tele Columbus sind in das Compliance Management System (CMS) eingebunden. Das CMS wird vom Chief Compliance Officer im Rahmen ihrer Verantwortung für die Themenbereiche Compliance, Risk, Integrity, Sustainability und People (CRISP) verantwortet.

Mit der Führung von Nachhaltigkeitsthemen innerhalb des Projektrahmens können die erforderlichen Mittel einfacher budgetiert werden, während die quartalsweise Berichterstattung des CRISP-Programms eine ständige Informationsweitergabe an Vorstand und Aufsichtsrat gewährleistet.

Der Aufsichtsrat hat für die Tele Columbus AG Grundsätze zur Vorstandsvergütung festgelegt, die auf den nachhaltigen Unternehmenserfolg ausgerichtet sind und relevante Stakeholderziele berücksichtigen. [GRI 2-20]

Die Führungsqualität wurde entlang der

CSR Steuerungsprozess.



Unternehmenswerte Einfachheit, Leistung und

Menschlichkeit für Direktorinnen und Direktoren sowie Geschäftsführung bewertet, wobei auch die geführten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anonym befragt werden. Das Bewertungsergebnis ist bonusrelevant.

Nachhaltigkeitsziele werden über die Führungskräfte in die Breite der Belegschaft getragen, um dem Thema eine fundamentale Verankerung im Unternehmen zu geben. Im Rahmen einer onlinebasierten Stichprobenbefragung der CEO-2-Führungskräfte wurde errechnet, dass 60,9 % der Mitarbeitenden ein Arbeitsziel mit ESG-Wirkung verfolgt. In 56,4 % der vorliegenden Fälle waren ESG-Ziele zugleich bonusrelevant. Der Rücklauf der Befragung lag bei 42,3 %, die Stichprobengröße betrug 21 % der Gesamtbelegschaft. [GRI 2-18, GRI 2-19, GRI 2-24]

2.4 ESG-Strategie 2030.

Die Tele Columbus AG hat sich verpflichtet, bis 2050 vollständig klimaneutral zu arbeiten. Eine entsprechende Erklärung ist auf der Unternehmenswebsite abrufbar. <https://www.telecolumbus.com/nachhaltigkeit/> [GRI 2-22]

Vorstand und Aufsichtsrat der Tele Columbus AG haben im April 2022 eine Nachhaltigkeitsstrategie bis in das Jahr 2030 verabredet. Jeder der Themenkomplexe Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance) ist mit jeweils zwei Zielen ausgeführt. [GRI 2-12, GRI 2-17]

Die vorhergehenden ESG-Zielvorgaben bis 2024 wurden fortgeschrieben, soweit sie nicht vorzeitig erreicht wurden.

Die ESG-Strategie bis 2030 umfasst sechs Zielsetzungen. Darunter eine reale Einsparung beim Energiebedarf der Organisation und eine klimaneutrale Datenübertragung unter Berücksichtigung von verbrannten Kraftstoffen. Im Sozialbereich eine Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen, welche vorsieht, dass die Hälfte der Geschäftsführung bis 2030 weiblich zu besetzen ist, sowie eine Erhöhung der Mitarbeiterweiterempfehlungsrates (eNPS) über das heute branchenübliche Maß hinaus. Bei der Unternehmensführung setzt Tele Columbus auf eine völlige Vermeidung von Compliancefällen, die nicht regelgerecht bearbeitet und dokumentiert wurden; des Weiteren auf eine Ausweitung der Lieferkettenkontrolle,

bezogen auf 90 Prozent des jährlichen Einkaufsvolumens, was deutlich über die Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes hinausgeht. Eine Überprüfung der ESG-Zielstellungen durch den aktuellen Vorstand ist in Vorbereitung. [GRI 2-22]

2.5 Nicht-finanzielle Risiken.

Um Risiken und Chancen frühzeitig zu identifizieren und konsequent zu handhaben, setzt Tele Columbus ein konzernweites Risikomanagementsystem ein.

Zielsetzung ist dabei die systematische Erfassung und Bewertung und somit der bewusste Umgang mit Risiken und Chancen. Das Risikomanagement versetzt Tele Columbus in die Lage, ungünstige Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, um zeitnah gegensteuernde

ESG	Zielstellung 2030
Environment	Reduzierung des Energiebedarfs (gemäß GHG-Protokoll Scope 1 & 2) um 35 Prozent (Basisjahr 2021)
Environment	Senkung der CO ₂ -Intensität pro übertragenem Terabyte (gemäß GHG-Protokoll Scope 1 & 2) auf Null (Basisjahr 2020)
Social	Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen (Basisjahr 2021) auf 35% inkl. Geschäftsführung / Vorstand
Social	Verbesserung der eNPS-Weiterempfehlungsrates (Basisjahr 2021)
Governance	Keine ungelösten Compliancefälle
Governance	Bewertung von Lieferanten auf mögliche Umwelt- und Menschenrechtsrisiken i.H.v. 90 % des Einkaufsvolumens

Maßnahmen ergreifen und diese überwachen zu können. Mögliche nicht-finanzielle Risiken in Bezug auf die Auswirkungen der eigenen Geschäftstätigkeit wurden bewertet, ebenso die Auswirkungen, die in Verbindung mit der eigenen Geschäftstätigkeit stehen, beispielsweise in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette. [GRI 2-24]

Detaillierte Informationen zum Risikomanagementsystem bei Tele Columbus lassen sich dem Risikobericht innerhalb des Konzernlageberichts entnehmen.

2.6 Folgen des Klimawandels.

2022 wurden sämtliche mit dem Klimawandel in Verbindung stehenden Risiken für unsere Netze extern geprüft. Dies schloss eine geodatenbasierte Gefahrenanalyse der maßgeblichen technischen Einrichtungen unserer Kabelnetze (Kopfstellen) mit ein. Zur Steuerung bestehender Bedrohungspotenziale, in Bezug auf die Funktionssicherheit unserer Netze, durch steigende Lufttemperaturen oder Extremwetterereignisse, wurde ein stufenweiser Maßnahmenplan erarbeitet, der die Klimaresilienz unserer Netze stärken soll. Darunter fallen umfassende Prüfungen bei Standortertüchtigungen, Unwetterwarnungen an regionale Serviceteams sowie erweiterte Anforderungen zum Schutz technischer Betriebsräume.

Im Rahmen regelmäßiger Überprüfungen potenzieller Klimarisiken in unseren Geschäftsgebieten, wurde durch Dritte ein gestiegenes Risiko für Wassermangel und Trockenheit festgestellt. Da ein produktions- oder betriebsbedingter Wasserverbrauch für Tele Columbus

nicht feststellbar ist, bleibt das Thema Wasserressourcen unterhalb der Wesentlichkeitsgrenze. Für externe Nachhaltigkeitsbewertungen ist dem zunehmendem Wassermangel in Deutschland durch geeignete Maßnahmen jedoch Rechnung zu tragen.

Unter Berücksichtigung der getroffenen und der nunmehr geplanten Maßnahmen wurden keine wesentlichen Risiken in Bezug auf Waldbrände, Hitzewellen, Trockenheit und Überschwemmungen festgestellt. [GRI 201-2]

2.7 Beschaffungsrisiken.

Um unsere ESG-Ziele zu erreichen, müssen geeignete Rahmenbedingungen gesichert werden. Strom aus erneuerbaren Quellen und Vorleistungsprodukte, die zur weiteren Reduktion von Klimagasen benötigt werden, könnten nicht jederzeit zur Verfügung stehen. Weitere Risiken ergeben sich aus der geopolitischen Lage und ihrer Auswirkung auf die Transportwege sowie durch den Einfluss ordnungspolitischer Rahmenbedingungen, die eine freie Produktauswahl aus Gründen der Cybersicherheit einschränken.

2.8 Nachhaltigkeitsranking / Auszeichnungen.

Die Tele Columbus AG nahm 2024 an einer unabhängigen Bewertung ihrer Nachhaltigkeitsleistung teil. Der Global Real Estate Sustainability Benchmark (GRESB) ist ein internationales Bewertungssystem zur

Messung der Nachhaltigkeitsperformance von Unternehmen und Fonds aus den Bereichen Immobilien und Infrastruktur. Der sogenannte GRESB-Score entsteht aus einer Gewichtung von elf Kategorien. Solche ESG-Scores tragen maßgeblich zur besseren Vergleichbarkeit der Nachhaltigkeitsperformance von Unternehmen bei.

Im GRESB-Nachhaltigkeitsranking 2024 belegt Tele Columbus den 1. Platz in der Vergleichsgruppe von Glasfasernetzbetreibern in Westeuropa und zählt als Sector Leader zu den nachhaltigsten Infrastrukturvermögenswerten.

Tele Columbus wurde 2024 mit dem ESG Transparency Excellence Award für die Qualität und Aussagekraft seiner ESG-Berichterstattung ausgezeichnet.



2.9 Beteiligung von Anspruchsgruppen.

Grundsätzlich steht Tele Columbus mit sämtlichen Anspruchsgruppen in einem engen Austausch.

Die letzte Stakeholderbefragung wurde 2024 durchgeführt, die Ergebnisse der Befragung fließen in die strategische Schwerpunktsetzung unseres Nachhaltigkeitsmanagements ein.[GRI 2-29]

Mit Programmanbietern wurden neue Vereinbarungen zur Verbreitung ihrer Programme in unseren Netzen geschlossen. Die Vereinbarungen zur Programmverbreitung umfassen inzwischen neben der klassischen Kabelweitersendung auch die IP-Einspeisung und Abreden zu den Bedingungen für eine mobile Nutzung. Verantwortlich ist die Abteilung Content im Geschäftsbereich Consumer.

Im Zuge von Nachhaltigkeitsbewertungen stand Tele Columbus Banken über die veröffentlichten Angaben im CSR-Bericht 2024 hinaus Rede und Antwort. Das Team Nachhaltigkeit der Tele Columbus AG hat sich zudem regelmäßig mit politischen Akteuren ausgetauscht und sich an Konsultationsprozessen auf nationaler und europäischer Ebene kommentierend eingebracht.

Der Vorstandsvorsitzende Markus Oswald war mit Exklusivinterviews 2024 in der Wirtschaftswoche, der Frankfurter Allgemeinen Zeitung als auch der Süddeutschen Zeitung vertreten, um das Unternehmen sowohl innerhalb des deutschen

Telekommunikationsmarktes als auch gegenüber politischen Stakeholdern klar zu positionieren.

Kommunal bringt sich unser Vostandsvorsitzender auch bei der Gigabitstrategie des Berliner Senats mit ein.

Koordiniert wird dies durch die Stabsstelle Corporate Communications. Tele Columbus beteiligte sich mit einem eigenen Stand auf der Branchenleitmesse ANGACOM in Köln. Der Messestand flankierte die hohe Präsenz unserer Vorstände und Direktoren in den einschlägigen Podiumsdiskussionen und leistete einen wertvollen Beitrag zum Austausch mit unseren Wettbewerbern, Lieferanten und Journalisten der Fachpresse.

Die Beendigung des Sammelinkassos, mit der Vermieter bis Mitte 2024 die Gebühren des Kabelfernsehanschlusses auf die Mieterinnen und Mieter umlegen konnte, stellte einen massiven Eingriff in die Geschäftstätigkeit der Tele Columbus Gruppe dar. Hier stand die Unternehmenskommunikation in einem intensiven Austausch, mit der Verbraucherpresse und den lokalen und regionalen Tageszeitungen sowie mit unseren Kooperationspartnern der Wohnungswirtschaft. Neben vertraglichen Anpassungen stand die Information der Mieterinnen und Mieter sowie unserer Endkunden im Vordergrund der Kommunikationsarbeit. Die Anpassung an das neue gesetzliche Umfeld und die Bemessung der Folgen für die Tele Columbus Gruppe nahm breiten Raum in der externen Kommunikation ein.

Das eigene Videostudio von PÿUR in der Lage ist, ein 4K-Signal zu produzieren. Dies kam insbesondere im

Austausch mit Lokal-TV-Sendern zur Beendigung des Sammelinkassos zum Einsatz, um die Kundinnen und Kunden über die bevorstehende Änderung zu informieren.

Das Videostudio setzt Geschäftsführung und Vorstand in die Lage sich per Live-Videoübertragungen mit zeitgleicher ortsunabhängiger Information an die Belegschaft aller Geschäftsstandorte zu wenden.

Tele Columbus nutzte die Gelegenheit auf der Jobmesse Chemnitz auf Beschäftigungs- und Ausbildungsmöglichkeiten im Unternehmen hinzuweisen. Auch eine Messe auf dem Campus der Universität Halle (Saale) wurde zur regionalen Nachwuchsgewinnung genutzt. Zuständig ist die Abteilung Human Resources.

CSR Strategie der Tele Columbus AG.

EXTERNE STAKEHOLDER	Ansprache	EXTERNE STAKEHOLDER	Ansprache	EXTERNE STAKEHOLDER	Ansprache
Kunden		Lieferanten / Partner		Finanzmarkt	
B2B Kunden	Website, Email, Rede.Frei	Liegenschaftsvermieter	Bedarfsabhängige Ansprache	Bundesanzeiger	Reporting, finanzielle Veröffentlichungen, Meetings, Financial Calender, Website, Investor Relations Team, Rede.Frei.
B2C Kunden	Umfragen, Website, Email, Newsletter, Hotline, Rede.Frei.	Dienstleister	Website, Vertragsdetails, Lieferantenkocdex, Rede.Frei	Analysten / Investoren	Reporting, finanzielle Veröffentlichungen, Meetings, Financial Calender, Website, Investor Relations Team, Rede.Frei.
Verbände	Bedarfsabhängige Ansprache	Lieferanten	Website, Vertragsdetails, Lieferantenkocdex, Rede.Frei	Kapitalgeber / Shareholder	Reporting, finanzielle Veröffentlichungen, Meetings, Financial Calender, Website, Investor Relations Team, Rede.Frei, Hauptversammlung
Verbraucherschutz	Bearbeitung von Anfragen und Beschwerden	Fremdleitungsanbieter	Bedarfsabhängige Ansprache		
IHK und regionale Wirtschaftsgremien	Teilnahme an Abstimmungsgesprächen	Soft- und Hardware Supplier	Fortlaufender Austausch zu Anforderungsprofilen im Rahmen der Beschaffung	INTERNE STAKEHOLDER	Ansprache
Branchenverbände Telekommunikation	Mitgliedschaft und Mitarbeit in Arbeitsgruppen	Wohnungswirtschaft	Newsletter, Website, Rede.Frei	Aufsichtsrat	Meetings, Reporting
Umweltverbände		Wohnungswirtschaftlicher Beirat	Meetings, Website	Geschäftsleitung	Meetings, Reporting
Regulatoren / Gesetzgeber	Austausch zu Regulierungs- und Gesetzgebungsvorhaben, Befragungen	Signalvorlieferanten	Bedarfsabhängige Ansprache sowie turnismäßige Vertragsverhandlungen	Mitarbeiter	Umfragen, Intranet, Betriebsversammlungen, Townhall-Meetings, Schulungen, Audits, Rede-Frei.
Bürgermeister und Kommunalbehörden	Website, Email, Sponsoring / Spenden, Rede.Frei	Städte- und Gemeinden	Teilnahme an Interessensbekundungsverfahren, baurechtliche Anträge	Betriebsrat	Meetings, Intranet, Betriebsversammlungen, Townhall-Meetings, Rede.Frei.
BM f. Wirtschaft / f. Digitales & Verkehr	Teilnahme an Befragungen	Breitbandinitiativen	Teilnahme an Interessensbekundungsverfahren, Projektarbeit		
Medienausschüsse der Parlamente	Teilnahme an Veranstaltungen	Programmanbieter Radio/TV	Turnusmäßige Vertragsverhandlungen und Kundengespräche		
Bundesnetzagentur	Website, Email, Reporting	Presse	Presse-Team, Pressemitteilungen, Website, Rede.Frei		
BA f. Sicherheit i. d. Informationstechnologie	Bearbeitung von Auskunftsersuchen, Meldung von Vorkommnissen	Wettbewerber	Ansprache nur im Rahmen der kartellrechtlichen Einschränkungen		
BfDI Datenschutz	Meldung von Vorkommnissen	Fremdpersonal	Personal- und Fachabteilungen, Website, Rede.Frei		

Die Reichweite über die Social-Media-Kanäle konnte 2024 erneut gesteigert werden. Dabei liegt ein besonderer Fokus darauf, PÿUR als Arbeitgebermarke zu stärken. Die Arbeitgeberattraktivität zählt dabei unmittelbar auch auf die ESG-Ziele 2030 ein. In diesem Zusammenhang ist erfreulich, dass wir unsere Followerzahl auf LinkedIn im Jahr-zu-Jahr-Vergleich um 100 % im Jahr 2024 steigern konnten. Mittlerweile folgen 20.000 User unserem LinkedIn-Profil. Sowohl der Konzern Tele Columbus AG, als auch unsere Konzernmarke PÿUR sowie unser B2B-Bereich PÿUR Business, sind auf den einschlägigen Social-Media-Plattformen mit eigenständigen Auftritten aktiv. Der Kanal auf X wurde Ende 2024 beendet.

Das Intranet ist das Herzstück der internen Kommunikation. Über 420 News und Ticker informierten über Initiativen, Projekte, Erfolge und Veranstaltungshighlights. 70 Sticky Notes verlängerten die Sichtbarkeit wichtiger Inhalte. Nicht unwesentlich in

Bezug auf die internen Veränderungen, die auf keinen Fall verpasst werden sollten.

Regelmäßige Kundenbefragungen und die jährliche Mitarbeiterbefragung runden das Kontaktportfolio mit unseren Anspruchsgruppen ab.

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle hat 2024 eine Stichprobenprüfung bezüglich EDL-G beziehungsweise des Energieeffizienzgesetzes durchgeführt.

Im Bereich Investor Relations wurde 2024 zu einem virtuellen Capital Markets Day eingeladen. Am 23. Mai 2024 wurde den Teilnehmenden so die Möglichkeit gegeben, direkt mit dem gesamten Vorstand zu interagieren, Fragen zu stellen und ein tieferes Verständnis für unsere Unternehmensstrategie und die Marktchancen zu gewinnen. Eingeladen waren institutionelle Investoren, Analysten und andere wichtige Stakeholder. Die Veranstaltung wurde aus dem eigenen Videostudio in Berlin live gesendet.

Weiterhin wurde der Abschluss der Refinanzierung gemeldet und über die Geschäftsentwicklung, auch vor dem Hintergrund des Wegfalls der Sammelinkassomöglichkeit bei TV-Kabelanschlüssen, berichtet.

Zum 1. Oktober 2024 wurde der bisherige Interim-CFO Nicolai Oswald von Aufsichtsrat zum Finanzvorstand der Tele Columbus berufen.

Am Donnerstag, den 22. August 2024 fand die ordentliche Hauptversammlung der Tele Columbus AG als Präsenzveranstaltung in Berlin statt.

Verantwortlich für die interne und externe Kommunikation ist die Abteilung Corporate Communications, für die Finanzmarktkommunikation die Abteilung Investor Relations. [GRI 2-26, GRI 2-29, GRI 207-3, GRI 413-1]

Kunden und Produkte.

3.1 Digitale Inklusion.

Moderne Glasfasernetze ermöglichen neben schnellem Internet, Telefonanschlüssen und hochauflösendem Fernsehen für Privatkunden auch die leistungsfähige Anbindung von Gewerbebetrieben. Die Tele Columbus Gruppe baut deshalb die Übertragungskapazitäten bestehender Netze fortlaufend aus und wirbt bei der Wohnungswirtschaft für einen Umstieg auf eine reine Glasfaserversorgung, die das weitere Wachstum der Bandbreitennachfrage bei problemloser Skalierbarkeit abdecken kann. Die enorme Datenübertragungskapazität der Lichtwellenleiter schafft die Grundlage für hohe Leistungsreserven, die für eine Versorgung mit Breitbandinternet künftig entscheidend sind.

Nachfrage nach hohen Bandbreiten steigt.

Bereits mehr als die Hälfte der Neukunden wählen Produkte mit einer Download-Bandbreite von 500 Mbit/s und 1.000 Mbit/s. aus.

Mit dem Neubau und der Modernisierung unserer Netze mit Glasfaser schaffen wir eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass die erschlossenen Regionen von der Entwicklung zur digitalen Gesellschaft profitieren können. Dabei bedienen unsere Netze nicht nur Metropolregionen, sondern auch Mittelstädte und Landkreise, in denen bisher nur eine unzureichende

Breitbandversorgung vorherrschte. Der Anschluss an eine glasfaserbasierte Infrastruktur ist mehr denn je ein entscheidender Standortfaktor für Gewerbeansiedlungen und somit für die Schaffung von Arbeitsplätzen außerhalb der Ballungsräume. Unsere Geschäftssparte für Unternehmenslösungen, PÝUR Business, liefert Kommunen und Gewerbebetrieblenden schlüsselfertige Erschließungskonzepte auf voller Glasfaserbasis [GRI 203-2].

Stärkung lokaler Gemeinschaften und soziales Engagement.

Unsere Netze sichern zusätzlich die TV-Grundversorgung für den Empfang aller Must-Carry-Angebote (vom Gesetzgeber verpflichtend zu übertragende Programme). Auch durch die Einspeisung der Dritten ARD-Programme aus benachbarten Bundesländern und weiterer, lokaler TV-Angebote, stärken unsere Verteilnetze die lokale wie regionale Meinungsvielfalt und schaffen damit gesellschaftlich wichtige Kommunikationsräume, auch über Staats- und Landesgrenzen hinweg.

Die Netze von Tele Columbus erfüllen somit insgesamt eine wesentliche Funktion, die Teilhabe am gesellschaftlichen Diskurs zu stärken, quer durch alle Bevölkerungsschichten und lokalen Gemeinschaften. So ist Tele Columbus unter anderem Gesellschafter bei Jena-TV und setzt sich aktiv für die lokale Medienvielfalt ein. Zugleich haben unsere Netze einen hohen Anteil an

der zukunfts wichtigen Breitbandversorgung in Deutschland.

Zur Stärkung lokaler Gemeinschaften in unseren Netzgebieten gehört die Förderung des Vereins- und Breitensports. In den Oster- und Sommerferien gehören Fußball-Camps und Benefiz-Fußballturniere zum Repertoire. Die intensive Bindung an die Elternhilfe krebskranker Kinder Leipzig e.V. ist ein weiterer roter Faden unseres sozialen Engagements. So wurde ein Benefizkonzert im Leipziger Gewandhaus mitfinanziert und auch die Einnahmen des Fußballturniers beim SV Stötteritz kamen der Elternhilfe zu Gute. Sportlich ging es weiter mit dem PÝUR Fußballturnier der F-Jugend in Chemnitz und dem PÝUR Sommerfußballcamp, in Leipzig unterstützten wir das 20. Unitas Beachvolleyballturnier sowie die Jugendsportlehre in Dresden. Auch beim Kinderfest der EWG Marzahn in Berlin und beim Sommerfest im Haus Für Kinder in München war PÝUR dabei. Insgesamt wurden 2024 rund 180 lokale Veranstaltungen gefördert. Verantwortlich ist die Abteilung Events- & Sponsoring der Stabsstelle Corporate Communications.

Zur Stärkung lokaler Gemeinschaften und zur Sicherung von Arbeitsplätzen trägt auch der Einkauf bei. So werden 85 Prozent des Einkaufsvolumen in Deutschland bezogen. Zuständig hierfür ist die Abteilung Procurement des Geschäftsbereichs Finance.

Die Callcenter des Kundenservice befinden sich in Dresden, Leipzig, Berlin und Bruchsal. Weitere

Callcenterteams unterstützt unseren Kundenservice von Griechenland und Spanien aus. Zuständig ist der Bereich Contact Center des Geschäftsbereichs Technology. [GRI 204-1, GRI 413-1]

3.2 Datenschutz.

Die Datenschutzorganisation von Tele Columbus erstreckt sich auf alle Unternehmen der Tele Columbus Gruppe, an denen die Tele Columbus AG mehrheitlich beteiligt ist oder bei denen sie die Mehrheit der Stimmrechte auf sich vereinigt. Sie gilt persönlich für alle Beschäftigten sowie leitenden Angestellten des Unternehmens und bezieht alle Arten von Betroffenen (Kundinnen und Kunden, Beschäftigte, Lieferantinnen und Lieferanten etc.) in ihren Geltungsbereich mit ein.

Die Beratung in datenschutzrechtlichen Angelegenheiten obliegt dem internen Datenschutzbeauftragten (Abteilung Recht), der sich mit seinem Team mit allen datenschutzrechtlichen Fragestellungen befasst. Die Abteilung IT Operations hat zudem einen IT-Sicherheitsbeauftragten benannt, um die Sicherheit unserer IT nach aktuellem Stand der Technik zu gewährleisten, Schwachstellen aufzuspüren und etwaige Sicherheitslücken rasch zu schließen.

Ziel des Einsatzes für den Datenschutz bei der TeleColumbus Gruppe ist es, den gesetzlichen Anforderungen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit zu entsprechen, bei eventuell auftretenden datenschutzrelevanten Vorfällen mit den zuständigen Aufsichtsbehörden zu

kommunizieren sowie betroffene Kunden zu informieren und im Sinne einer bestmöglichen Schadensbegrenzung zu beraten.

Angesichts der Verarbeitung personenbezogener Daten und der weiter wachsenden Komplexität der IT-Systeme, ist das Thema Datenschutz für den Tele Columbus Konzern von größter Bedeutung.

Bei PÿUR Business wird der IT-Grundschutz gemäß ISO27001 sowie das Qualitätsmanagement nach ISO9001 gewährleistet. Es finden jährliche Re-Audits statt, welche durch die Abteilung Qualitäts- und

Sicherheitsmanagement betreut werden. Die Datenschutzorganisation der Tele Columbus wurde im Jahr 2024 weiter ausgebaut. Wesentliches Augenmerk lag dabei auf der Angleichung des Datenschutzniveaus über die gesamte Unternehmensgruppe hinweg. Das Jahr 2024 war geprägt durch Umstrukturierungen im Konzern. Zudem wurden weitere Umsetzungen durch gesetzliche Änderungen beispielsweise im Bereich des Telekommunikationsrechts oder des Mietrechts erforderlich. Hervorzuheben ist dabei insbesondere der Wegfall der Abrechnung von Kabelfernsehanschlüssen im Rahmen eines Sammelinkassos über die Vermieter. Diese Änderung hatte einen weitreichenden Anpassungsbedarf zur Folge.

Auch europäische Neuerungen vor allem im Bereich der Künstlichen Intelligenz und Informationssicherheit haben zu Umsetzungsbedarfen geführt, auf die auch in den nächsten Jahren ein besonderes Augenmerk liegen wird. Der Datenschutz wurde in vielen neuen Projekten

und Vertragsgestaltungen von Beginn an mitberücksichtigt, wodurch das Datenschutzniveau sowohl für den Beschäftigtendatenschutz als auch für den Kundendatenschutz verbessert werden konnte. Wesentlicher Eckpfeiler einer steten Fortentwicklung der Datenschutzorganisation von Tele Columbus war die Konzeption einer neuen Lösch- und Sperrrichtlinie sowie die Anpassung der Datenschutzrichtlinie, die beide im Jahr 2024 konzernweit ausgerollt wurden.

Die stetige Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem sorgfältigen Umgang mit sensiblen oder personenbezogenen Daten wird durch jährliche Pflichtfortbildungen abgesichert. Insbesondere die Datenschutzawareness wird durch den engeren Kontakt zu den einzelnen Abteilungen stetig verbessert. Trotz der deutlich gestiegenen Cyber-Bedrohungslage sind im Jahr 2024 keine Vorfälle mit nennenswertem Schadpotenzial zu berichten.

Die Datenschutzorganisation hat im Jahresverlauf 77 Auskunftersuchen nach DSGVO bearbeitet. Das Unternehmen prüfte zudem 633 Betroffenenanfragen nach Art. 15 ff. DS-GVO. Darunter waren 65 Beschwerden über eine mögliche Verletzung der Privatsphäre. In 5 Fällen erging nach Prüfung des Sachverhalts durch unser Datenschutzteam eine Meldung an die zuständige Aufsichtsbehörde. Die Tele Columbus AG erhielt sechs Anfragen der zuständigen Aufsichtsbehörden. Alle gemeldeten Fälle beziehen sich auf das Jahr 2024.

Die Aufsichtsbehörden haben dazu keine Verwarnung ausgesprochen und auch kein Bußgeld gegen Tele Columbus verhängt. [GRI 418-1]

3.2.2 Cybersicherheit.

Es fanden wiederholte Übungen statt, in denen Mitarbeitende auf die Probe gestellt wurden, verdächtige Vorgänge zu erkennen, zu melden und die richtigen Verhaltensweisen einzuüben. Ein umfassender Notfallplan, der das Vorgehen bei einem gezielten Angriff festlegt, wurde erarbeitet, um auf die wachsende Bedrohungslage bestmöglich vorbereitet zu sein. In diesen Zusammenhang wurde eine Krisensituation simuliert, bei der alle Entscheidungsabläufe auf ein gutes Zusammenspiel hin untersucht wurden.

Sicherheit steht auch für unsere Rechenzentren an oberster Stelle. In 2023 hat die TÜV NORD GROUP dem Rechenzentrum der HL komm Telekommunikations GmbH in Leipzig im Rahmen der Rezertifizierung den hohen Schutzbedarf des Trusted Site Infrastructure Kriterienkatalogs „TSI.STANDARD v4.3 Level 3 (erweitert)“ bescheinigt. [GRI 418-1]

3.3 Kundenzufriedenheit und Servicequalität.

Um ihren Kundinnen und Kunden ein exzellentes Kundenerlebnis zu bieten, hat die Tele Columbus AG ein verstärktes Augenmerk auf die Leistungen des Kundenservice und die Kundenzufriedenheit gelegt. Bei unserer Kundschaft handelt es sich um die Nutzerinnen

und Nutzer unserer Netzanschlüsse sowie um Kundinnen und Kunden aus der Wohnungswirtschaft, mit denen die erforderlichen Betriebs- und Versorgungsverträge geschlossen wurden.

Die Kundenzufriedenheit wird fortlaufend durch Befragungen gemessen. Bei der Messmethode handelt es sich um den branchenüblichen Net Promoter Score, kurz NPS. Über den Net Promoter Score hinaus erfassen wir Angaben zur Erreichbarkeit und zur Problemlösungskompetenz unserer Mitarbeiterschaft. Um ein umfassendes Bild der Kundenzufriedenheit zu gewinnen, werden auch das Kontaktvolumen, das Produktbuchungsverhalten und die Kündigungsrate mit eingerechnet. Die Attraktivität des Produktportfolios wird durch die Anzahl der vermittelten Produkte (RGU) gemessen.

2024 wurden mehr als 180.000 Kunden nach ihrer Bewertung der Leistungen und des Kundenservice befragt. Insgesamt bewegen sich die Resultate in etwa auf dem hohen Vorjahresniveau. [GRI 2-29]

Die Festnetz-Produkte von PÿUR, der Marke der Tele Columbus AG, wurden durch die Fachzeitschriften „connect“ und „Chip“ gleich mehrfach mit einem Testsiegen ausgezeichnet.

Der deutlich beschleunigte Technologiewechsel hin zu reinen Glasfasernetzen wird die Messung der Kundenzufriedenheit absehbar stärker auf FTTH-Haushalte bündeln, um den Effekt der Investitionen in den Glasfaserausbau auch in der Dimension der

Produktqualität und Kundenzufriedenheit sichtbar zu machen.

Die Verantwortung für das Projekt zur Verbesserung des Kundenerlebnisses liegt in der Abteilung Customer Base Management und war dem Geschäftsbereich des Chief Consumer Officer zugeordnet.

3.4 Produkte und Innovation.

Menschlichkeit, Einfachheit und Leistung sind die Maßstäbe unserer täglichen Arbeit und unseres Handelns. Diese drei zentralen Markenwerte sollen bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein ganzheitliches Bewusstsein schaffen, dass ein Produkt oder eine Dienstleistung mehr ist, als die bloße Betrachtung von Preis und Leistung.

Unsere Tarife und Produkte sind transparent gestaltet, einzeln und flexibel buchbar. Mit überwiegend kurzlaufenden Promotionen gelang insbesondere im Bereich Internet und Telefon eine erfolgreiche Neukundenakquise. Dabei setzte man verstärkt auf zielgruppenspezifische Ansprachen über Social-Media-Kanäle.

Im Verlauf des Jahres wurden die Angebote mit besonders niedrigen Startpreisen, zugunsten von Angeboten die einen „Dauertiefpreis“ aufweisen abgelöst. Das schafft für den Verbraucher mehr Transparenz über die Kosten innerhalb der gesamten Vertragslaufzeit. Zudem gelten diese niedrigen Preise auch nach Ablauf der vertraglich vereinbarten Mindestlaufzeit weiter.

PÿUR TV Sound-Box.

Tele Columbus hat seine TV- und Streaming-Plattform. PÿUR TV HD um eine Dolby Atmos® zertifizierte 4K Settop Soundbox erweitert, die Raumklang bietet und eine Soundbar überflüssig macht.

Der europäische Hersteller der Komponente fertigt die Hardware in Tunesien und legt dabei viel Wert auf eine CO2-arme Herstellung und geringen Energieverbrauch.

Die Abteilung Products & Growth betreut die Gestaltung unserer Fernseh-, Internet- und Telefonieprodukte.

Gigabit-Netze.

Die Tele Columbus Gruppe hat rund 2 Millionen Wohnungen gigabitfähig erschlossen. Die Aufrüstungen durch Verwendung der DOCSIS 3.1-Übertragungstechnik, können weitenteils als abgeschlossen betrachtet werden. Die künftig weiter anwachsende Zahl an Gigabitanschlüssen wird verstärkt auf Glasfasererschließungen bis in die Wohnungen zurückgehen.

Die Netzaufrüstungen werden vom Bereich Central Technics umgesetzt und die Produkteinführungen durch die Abteilung Campaigning von Products & Growth begleitet.

Wholesale und Open Access.

Durch so genannte Wholesale-Vereinbarungen können Produkte anderer Anbieter in unserem Netz zur Verfügung gestellt werden. Dies öffnet den Infrastrukturwettbewerb zwischen der Telefonleitung und dem Glasfaser-Kabelanschluss und erlaubt einem Anbieterwettbewerb auf beiden Infrastrukturen.

Kooperation mit dem Verband der Immobilienverwalter Deutschland e. V. (VDIV Deutschland).

Das Bekenntnis von Tele Columbus zum Glasfaserausbau auf Basis offener Netze legt das Fundament für Kooperationsvereinbarungen.

So haben der VDIV Deutschland und Tele Columbus 2024 ein gemeinsames Positionspapier zum Glasfaserausbau erstellt. Es eröffnet Mitgliedsunternehmen des VDIV Deutschland die Chance auf einen kostenfreien Vollausbau, den Betrieb mit vier Glasfasern pro Wohnung sowie die Öffnung der Netze, für weitere Anbieter. Die Hausverwaltungen stellen über acht Millionen Wohnungen in Deutschland, Tele Columbus will drei Millionen Haushalte mit einem schnellen Glasfaseranschluss bis in die Wohnung ausstatten.

Ressourcen.

Ökologische Verantwortung ist für Tele Columbus ein zentraler Teil des Nachhaltigkeitsmanagements. Bei der Bedeutung von Treibhausgas-Emissionen (kurz: THG) für das Unternehmen erhält das Thema Stromverbrauch und Energieeinkauf besondere Beachtung. Zusätzlich stellen die Bereiche Einkauf und Produktnutzung wesentliche Einflussfaktoren auf unsere CO₂-Bilanz dar. Den Berechnungen liegt der operative Kontrollansatz zugrunde. [GRI 305-1, GRI 305-2, GRI 305-3]

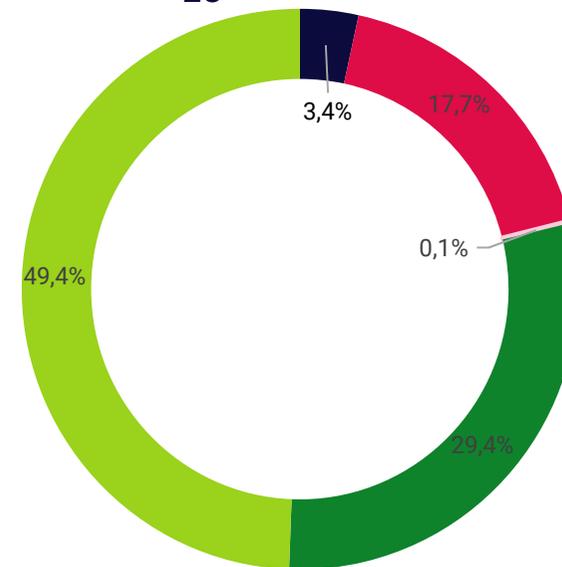
Bei den indirekten Emissionen wurde das Material für den Ausbau der Netze und der Einkauf der den Kundinnen und Kunden zur Verfügung gestellten Hardware erfasst. Eine weitere Berechnung ermittelt Emissionen, die durch eine Nutzung unserer Produkte beim Endkunden entstehen. Unsere CO₂-Bilanz orientiert sich am Greenhouse Gas Protocol. Bei der Berechnung wurden verfügbare Emissionsfaktoren, Verbrauchsabrechnungen Hochrechnungen und Schätzungen eingesetzt. Sofern Zahlen auf einer Schätzung beruhen, wird hierauf hingewiesen.

Zur Nutzung unserer Dienste setzen Endkunden Hardware wie Modems und digitale Kabel-TV-Empfänger (Settop-Boxen) ein. Tele Columbus stellt die erforderliche Hardware überwiegend als Leihgerät zur Verfügung. Nach Vertragsbeendigung kommen solche Leihgeräte wieder zu uns zurück.

Wir nutzen hierdurch die Chancen der professionellen Wiederaufbereitung. An dieser Stelle ist ein Kreislaufsystem entstanden, welches einen Beitrag zur Vermeidung von Elektroschrott leistet. Ziel ist es, die verwendeten Ressourcen möglichst effizient einzusetzen und dadurch negative Umweltauswirkungen zu reduzieren.

Die Themen Logistik und Einkauf liegen in den Abteilungen Facility & Logistics, sowie Procurement und werden an den Vorstand berichtet.

tCO_{2e} Scope 1-3



■ Scope 1 Combustion of fuels | 2.223,87 tCO_{2e}
■ Scope 2 location based | 11.635,14 tCO_{2e}
■ Scope 2 market based | 130,55 tCO_{2e}
■ Scope 3 Upstream | 19.286,79 tCO_{2e}
■ Scope 3 Downstream | 32.382,07 tCO_{2e}

4.1 Stromverbrauch.

Innerhalb des Tele Columbus Konzerns wird ein Großteil der elektrischen Energie für den Betrieb der Netze und der Rechenzentren aufgewendet. Für den Energieeinkauf ist der Bereich Facility der Abteilung Facility & Logistics zuständig. Weitere Zuständigkeiten liegen bei der HL komm Telekommunikations GmbH Leipzig und der RFC Radio-, Fernseh- und Computertechnik GmbH Chemnitz. Die CO₂-Daten wurden auf Grundlage der Stromlieferverträge ermittelt. Für Teilmengen, bei denen die Stromqualität nicht zweifelsfrei belegt war, wurde der Durchschnittswert des Umweltbundesamtes für 2023 zugrunde gelegt.

Ende 2024 wurden neue Stromlieferverträge geschlossen und die Versorgung mit Ökostrom für drei Jahre gesichert. Dank der höheren Mengenkottingentierung lassen sich Abnahmestellen im Gebäudebereich, die bislang keinen Bezug von Elektrizität aus erneuerbaren Quellen aufweisen, in die Ökostromversorgung integrieren. Die neuen Versorgungsverträge schließen fortan auch Stromabnahmen der HL komm Telekommunikations GmbH Leipzig und der RFC Radio-, Fernseh- und Computertechnik GmbH Chemnitz mit ein. [GRI 305-1, GRI 305-2, GRI 305-3]

Stromreduktionen in unseren Netzen ergeben sich durch Netz-Neubauvorhaben, die von vornherein in energieeffizienter Glasfasertechnik angelegt werden. Einen weiteren wesentlichen Einfluss hat die Modernisierung von Bestandsnetzen. Hier setzt sich Tele Columbus verstärkt für den Einsatz der

Glasfasertechnik ein. Die Datenübertragung durch Glasfaser gilt als ausgesprochen energieeffizient. Der beschleunigte Glasfaserausbau wird in den kommenden Jahren zu einem Rückgang des Energiebedarfs unserer Netze beitragen. [GRI 302-5]

Federführend für die Ausführung von Netz-Neubauten und Netz-Modernisierungen ist der Geschäftsbereich Technik. Mit den Investitionen in unsere Netze verbinden wir das Ziel einer Leistungssteigerung mit einer weiteren Erhöhung der Energieeffizienz. Die energetischen Einspareffekte der Glasfasertechnik werden erst sichtbar, wenn komplette Netzversorgungsabschnitte vollständig auf Glasfaserübertragung umgestellt und im Gegenzug die vorhandenen Koaxverteilnetze abgeschaltet werden können. Für den Netzbetrieb der Tele Columbus Gruppe werden 24.091 MWh ausgewiesen. Auf Verwaltung und Shops entfielen 1.392 MWh. Der Anteil an zertifiziertem Ökostrom zur Versorgung unserer Netze und unserer Liegenschaften lag 2024 bei 99,4 Prozent. Daraus ergibt sich für die Stromversorgung der Unternehmensgruppe ein Rest-CO₂-Ausstoß von 70 Tonnen.

In der Geschäftskundensparte PÿUR Business (HL komm Telekommunikations GmbH, ein auf IP-Dienstleistungen spezialisiertes Unternehmen der Tele Columbus Gruppe mit Sitz in Leipzig), setzt man beim Betrieb eigener Glasfasernetze und Rechenzentren seit 2019 auf erneuerbare Energien. Dabei nutzt PÿUR Business gemietete Datenverarbeitungsanlagen sowie ein eigenes Rechenzentrum in Leipzig und Technikstandorte in Sachsen und Sachsen-Anhalt, deren

Stromversorgung durch Tele Columbus sichergestellt wird. Der Stromverbrauch lag bei 4.976 MWh.

Die HL komm betreibt ein weiteres Rechenzentrum in Berlin. Es wird auch hier sichergestellt, dass der Stromaufwand vollständig durch erneuerbare Energien abgedeckt wird. Der Strombedarf lag 2024 bei 4.400 MWh. Die Strommenge wurde durch den technischen Betriebsdienstleister des Rechenzentrums eingekauft. Gemeinsam mit dem technischen Rechenzentrumsbetreiber orientiert sich PÿUR Business an den Grundsätzen der Sustainable Digital Infrastructure Alliance, die eine umfassende Roadmap zum Klimaschutz bis 2030 beinhalten. [GRI 305-1]

Die Tele Columbus Gruppe verzeichnete 2024 mit einem transferierten Datenvolumen von 2,05 Exabyte ein weiteres Wachstum von 24,2 % ggü. Vj., welches einem Datenvolumen von 305 GB (VJ.: 251 GB) pro aktivem Anschluss und Monat entspricht. Der Anstieg des Datenvolumens ist auf eine Kombination von IP-Kundenwachstum und gesteigener Nutzungsdensität zurückzuführen.

KPI	2021	2022	2023	2024
Stromaufnahme kWh / Terabyte	21,9	19	14,6	11,2
THG-Intensität kg CO _{2e} / Terabyte	1,9	1,4	1,4	1,1
Anteil erneuerbarer Energien in %	99,4	99,7	99,1	99,4

Rechnet man den aufgelaufenen Strombedarf unserer Netze gegen das transferierte Datenvolumen, ergibt sich daraus ein Energieaufwand von 11,2 kWh pro Terabyte (-2,6 kWh ggü, VJ.). Alle klimarelevanten Emissionen (Scope 1 & 2) zusammengenommen (2.354 tCO₂e) ergeben somit 1,09 kg CO₂e je übertragenem Terabyte, bezogen auf die Netze der Tele Columbus Gruppe. [GRI 305-1, GRI 305-2, GRI 305-3]

Beim Energieverbrauch der Organisation wurde neben dem gesamten Strombedarf aus Büros, Shops, netztechnischen Einrichtungen und Rechenzentren, Treibstoffe sowie Energiemengen für Heizung und Kühlung berücksichtigt. Der Gesamtenergieverbrauch der Organisation betrug 2024 45.341 MWh (VJ.: 41.527 MWh), was 163.228 Gigajoule entspricht. [GRI 302-1, GRI 302-3]

Strombedarf in MWh	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamt Gruppe	29.515	29.466	28.073	30.968	35.023
TC-Netze ¹ inkl. Energie für selbst beschaffte Kühlleistung	22.897	22.514	23.130	24.100	24.091
HL komm Netz, DV Anlagen, Technikstandorte, Rechenzentrum Leipzig	5.701	5.112	4.944	5.286	5.140
Rechenzentren Berlin			2.404	2.828	4.400
Büros & Shops		1.317	1.500	1.582	1.392

Energieaudit wird EMAS

Um den Anforderungen des Energieeffizienzgesetzes Rechnung zu tragen, wurde 2024 eine Projektgruppe eingesetzt, um ein ganzheitliches Umweltmanagementsystem nach EMAS aufzusetzen und zur Zertifizierungsreife zu bringen. Beteiligt sind die Abteilungen, Compliance, Health & Safety, Fuhrpark, Facility und Sustainability. Das Projekt wird extern beraten. Das Energiemanagement nach ISO 14001 ist Bestandteil von EMAS. Der ganzheitliche Ansatz wurde gewählt und Zuständigkeiten für die datenerhebungen breiter zu verteilen und Synergien mit GRI, den GRESB Nachhaltigkeitsranking und der CSRD zu schaffen. [GRI 302-4, GRI 302-5, GRI 303-4, GRI 303-5, GRI 305-1, GRI 305-2, GRI 305-3], GRI 306-1]

Heizung und Klimatisierung.

Der Energieaufwand für die Beheizung von Gebäuden, die durch die Tele Columbus Gruppe genutzt werden, sank um 21 Prozent auf 1.939 MWh (VJ.: 2.500 MWh). Über die verschiedenen Energieträger hinweg finden hier 521 tCO_{2e} (VJ.: 598 CO₂) Eingang in die Klimabilanz. In diesem Aufwand ist auch eine über Fernwärme gespeiste Lüftungskühlanlage enthalten.

Auf Kühlung und Klimatisierung entfallen im Gesamtstrombedarf schätzungsweise 2.989 MWh.

Während der Einfluss von Klimaanlage zur Kühlung in Serverräumen und in den großen Signalverteilstellen (Kabelkopfstellen) des Netzes eine durchaus bedeutsame Rolle spielt, sind die festgestellten

Leckmengen an Kältemitteln mit ihrem Potenzial an CO₂-Äquivalenten unwesentlich. Auf eine Aufnahme dieses Faktors in die Klimabilanz wird dahingehend verzichtet. Basis für diese Einschätzung ist eine Worst-Case-Berechnung sowie stichprobenartige Prüfungen von Wartungsprotokollen. [GRI 305-1, GRI 305-2, GRI 305-3, GRI 305-4, GRI 306-2]

4.2. Mobilität.

Ein Großteil der Fahrstrecken mit dem Auto dient dem Kundenservice und Kundenkontakt, die Fahrten sind zum Teil nicht planbar und nicht alle Zielorte lassen sich problemlos mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen. Auch für den technischen Fieldservice ist das Auto unerlässlich. Mit Transportern werden Trassenwege zur Störungssuche abgefahren und für den Reparaturfall sind Werkzeuge und Ersatzteile mitzuführen.

Die Kilometerleistung der Fahrzeugflotte legte mit 13,8 Mio. Kilometer (VJ.: 13,5) nochmals ein wenig zu. Der CO_{2e}-Ausstoß je Kilometer blieb mit 162 Gramm nahezu unverändert. Hybrid- und reine Elektro-Fahrzeuge leisten aktuell keinen messbaren Beitrag. Die Aufladung von Elektrofahrzeugen erzeugte 40 Tonnen CO_{2e}, während die Verbrennerflotte auf Emissionen in Höhe von 2195 Tonnen kam. Allerdings legten die Bestellzahlen von Elektrofahrzeugen im zweiten Halbjahr deutlich zu, was zu einem Rückgang der Flottenemissionen beitragen wird. Die Erhebung und Abrechnung der zurückgelegten Strecken und Spritmengen erfolgt über externe Dienstleister. [GRI 302-4, GRI 305-1, GRI 305-2, GRI 305-3]

Gemeinsam mit dem Dienstleister wurden Mittel- und Wege ausgelotet, um den Anteil von Elektrofahrzeugen in der Flotte zu erhöhen und hierfür geeignete Rahmenbedingungen und Anreize auszugestalten.

10 : 1 für die Bahn.

1,8 Millionen Bahn-Kilometer stehen 0,17 Millionen Flug-Kilometern gegenüber.

Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter reisen zwischen den größten Unternehmensstandorten Berlin, Leipzig und München. So verzeichneten wir mit 1,88 Millionen Personenkilometern (Vj.: 1,31 Mio PKM) einen neuen Rekordwert. Die Hälfte der Personenkilometer (0,99 Mio PKM) wurden danach von Mitarbeitenden mit einer Bahncard 100 absolviert.

Strecken unterhalb von 500 Kilometern dürfen laut Reisekostenrichtlinie nicht geflogen werden. 2024 wurde mit 174.000 Kilometern nur wenige Flugreisen abgerechnet (44,3 tCO_{2e}).

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird zudem die Möglichkeit gegeben, Angebote von Jobrad zu nutzen. [GRI 302-4]

CO₂-Aufwände für Hotelübernachtungen wurden über die Defra-Datenbank mit 57,4 Tonnen berechnet.

Zuständig für Fuhrpark, Dienstreisen und Jobrad ist die Abteilung Facility.

Bei den Unternehmen der Tele Columbus gilt eine Betriebsvereinbarung zum mobilen Arbeiten, die eine weitreichende Flexibilität in der Frage erlaubt, ob die Mitarbeitenden an den Bürostandorten erscheinen. In der Praxis liegt die Anwesenheitsquote in etwa bei 30 Prozent. So wurden 2024 424 tCO₂ (V.J.: 451 tCO₂) für das Pendeln der Mitarbeiter berechnet. In der Gegenbetrachtung erzielte der Konzern durch die Vereinbarung zum mobilen Arbeiten eine Einsparung von 396 tCO₂.

Die Berechnungen berücksichtigen den typischen Verkehrsträgermix, Teilzeitarbeit und Beschäftigungsgruppen, die nicht von der Flexibilität des mobilen Arbeitens profitieren konnten. Den Annahmen zu den Pendler-Emissionen liegt die Datenauswertung zu „CO₂-Fußabdrücken im Alltagsverkehr“, auf Basis der

Scope 1 Mobilität	2022	2023	2024
Auto Mio. km	10,6	13,5	13,8
Auto tCO ₂	1.877	2.168	2.235 ¹
Auto gCO ₂ /km	176	161	162
Flugzeug Mio. km	0,11	0,26	0,17
Flugzeug tCO ₂	28	69	44
Kompensation Flüge	100 %	-	-
Bahn Mio. km	0,7	1,31	1,88

¹ Erstmals inklusive CO₂ aus Ladestrom

Studie „Mobilität in Deutschland“ zugrunde, die vom Umweltbundesamt 2020 herausgegeben wurde.

Weiterhin ist eine Entwicklung hin zu Arbeitsverträgen erkennbar, bei denen Home Office als Arbeitsform vereinbart wurde. Neben angeordneten Anwesenheiten an Unternehmensstandorten, bei denen es sich somit um Dienstreisen handelt, wurde das CO₂ der Arbeit im Home Office, bestehend aus Strom und anteiligen Heizkosten, mit 120 Tonnen berücksichtigt.

Durchgeführt wurden die Berechnungen vom Sustainability Team der Abteilung Corporate Communications. [GRI 305-1, GRI 305-3]

4.3 Hardware-Kreislaufwirtschaft.

Die ausgelieferte Kundenhardware gelangt nach Vertragsende wieder an uns zurück. Um die zu erwartende Lebensdauer voll auszunutzen und somit Elektronikschrott soweit wie möglich zu reduzieren, wird die gebrauchte Hardware überprüft, gereinigt und erneut in den Kundenumlauf gebracht. Die Menge wiederaufbereiteter Kundenhardware blieb gegenüber

	2022	2023	2024
Modems ¹	36.391	39.899	49.219
DVB-C-Receiver	-	13.927	15.308
CI+ Module	-	-	37.351
Smartcards	13.646	9.039	8.307
Festplatten	-	644	3.316
Fernbedienungen	328	2.120	1.800
Netzteile	40.210	32.168	48.675
Anschlusskabel	119.799	88.785	149.581
Aufsetzadapter	800	33.497	0
Gesamtteile	211.175	222.641	313.557

¹ Stückzahlen der Wiederaufbereitung

dem Vorjahr stabil. Die Aufbereitungsquote liegt derzeit bei etwa 85 Prozent.

Neben Kundenmodems wurden zum Beispiel auch Smartcard-Module, CI-Karten, Fernbedienungen, Steckernetzteile und Anschlusskabel aufbereitet. In 2024 konnten so 313.557 Geräte und Komponenten für die Wiederverwendung freigegeben werden. (Vj 222.641, +41%). Durch das so genannte Refurbishment wurden 2024 107 Tonnen Elektroschrott vermieden (VJ 99,1 t). Neben der zusätzlichen Erhöhung von Lagerbeständen kommt der Aufbereitung von Kundenhardware eine erhöhte Bedeutung zur Absicherung der Lieferfähigkeit zu.

Der Versand aufbereiteter Kundenhardware erfolgt zu einem guten Teil mit den Versandverpackungen, die durch die Endkunden zur Rücksendung an uns verwendet wurden. Geräte, die sich nicht mehr für den Einsatz in den Kundenhaushalten qualifizieren, werden zwischengelagert und gegebenenfalls an Zweitverwerter veräußert oder fachgerecht entsorgt. Im Berichtszeitraum wurden 312.227 Geräte an Zweitverwerter zum Weiterverkauf abgegeben. [GRI 301-3, GRI 306-3]

Für die Meldung der gruppenweiten Zahlen ist das Team Logistics in der Abteilung Facility & Logistics zuständig.

Bei den technischen Komponenten in unseren Verteilnetzen sind keine hohen Aufbereitungsquoten zu erzielen. Defekte Komponenten werden im Rahmen der Gewährleistungszeiten vom Hersteller repariert und gehen als Ersatzteil auch wieder in den Einsatz.

Ansonsten gilt, dass die von den Herstellern berechnete Lebensdauer der technischen Anlagen nach Möglichkeit voll ausgenutzt wird. Im Sinne einer maximalen Ausfallsicherheit der Versorgung wird auf den Einkauf wiederaufbereiteter Hardware unsererseits verzichtet. [GRI 306-1, GRI 306-2, GRI 305-3]

4.4. Materialeinkauf.

Die Tele Columbus Gruppe beschaffte 2024 für den Endkundenbereich neue Hardware. In der Bilanz wurde das anfallende CO₂ durch den Herstellungsprozess Cradle-to-Gate betrachtet. Zuständig ist die Abteilung Procurement.

Die erfolgreiche Umsetzung unserer Glasfaser- Strategie lässt sich gut an den Mengen der beschafften Kabel ablesen; 3.870 Kilometer Kabel wurden bestellt. Bei 3.625 Kilometern handelt es sich um Glasfasern.

Für den Tiefbau durch Drittfirmen wurden durch Hochrechnung 610 tCO₂e festgestellt. Die Berechnung basiert auf den CO₂e-Faktoren des ITG Fachberichts 307 (VDE Verlag).

Die Beschaffung von Papier für Korrespondenz und Werbematerialien wurde mit 92 tCO₂e berechnet.

In der Gesamtschau ergeben aus dem Bereich Material- und Hardwareeinkauf 13.054 tCO₂e und damit 22 Prozent mehr als im Vorjahr (10.718 tCO₂e). Der Anstieg geht auf die EDV- und Fahrzeug-Eigenbeschaffung zurück. Vor allem wurde der CO₂e-Faktor für

Kabelbeschaffungen geändert, um sämtliche Vorkettenemissionen zu berücksichtigen.

Die EDV Arbeitsmittel der Mitarbeitenden wurden bislang im Leasingmodell durch einen externen Dienstleister eingebracht. 2024 wurde dies auf eine Eigenbeschaffung der erforderlichen IT-Hardware umgestellt. Im Jahresverlauf sind uns so etwa 650 Geräte als Kapitalgüter zugeflossen. Aus diesen Beschaffungen ergibt sich ein CO₂e von 56,8 Tonnen.

Bei der Fahrzeugflotte handelt es sich in der Regel um Leasingfahrzeuge, die uns von einem Dienstleister zur Verfügung gestellt werden. Bei unserer Tochter RFC, die die Montage und Wartung unserer Netze sicherstellt, sind vielfach Transporter mit Werkstatteinbauten im Einsatz. Zudem gelten die Fahrzeuge als Spitzenreiter bei der jährlichen Fahrleistung. In der Folge werden Fahrzeuge gekauft. In 2024 wurden so 16 Fahrzeuge neu eingeflottet. Die Fahrzeugbeschaffung wurden mit 195,3 Tonnen CO₂e (Cradle to Gate) bilanziert. Da die Fahrzeughersteller überwiegend keine Angaben zum CO₂e aus Herstellung nennen, wurde ein ausgabenbasierter Ansatz von 380 kgCO₂e je 1.000 Euro Fahrzeugpreis veranschlagt. [GRI 305-3]

4.5. Logistik und Postverkehr.

Die Frachten aller Waren und Kapitalgüter die uns zufließen (Upstream) erzeugten 35,7 tCO₂ (VJ.: 26t), hauptsächlich durch Schiffs- und Speditionsfrachten (GHG Scope 3.4), die von der Abteilung Facility & Logistics gemeldet wurden. Die Berechnung erfolgte softwaregestützt durch das Team Sustainability. Hierfür

wurden erstmals die Gebindegewichte für die Kabel typgenau ermittelt, die maßgeblich zum Anstieg in dieser Kategorie beigetragen haben. [GRI 305-3]

Die Transporte aller Waren und Güter die unsere Lager verlassen, sowie Marketingmaterialien und Kundenkorrespondenz steuerte 203,2 tCO₂e bei (GHG Scope 3.9). Darin enthalten ist der Paket- und Briefversand mit 197,36 tCO₂e. Die dazugehörigen CO₂e-Faktoren stammen vom Paketversender sowie einer Untersuchung des WIK zu klimaneutralen Postdienstleistungen². Der Hauptanteil des CO₂e fällt beim Paketversand von Hardware an unsere Endkunden. Die Kabeltransporte zu unseren Baustellen wurde mit weiteren 5,6 tCO₂e für LKW-Transporte geschätzt.

Insgesamt ergibt sich für das Thema Fracht, Warenlogistik und Briefverkehr ein Wert von 238,9 tCO₂e. [GRI 305-3]

Die Hauptmenge an Briefzustellungen entfällt auf das Team Campaigning der Abteilung Products & Growth. Ein CO₂e-Ausgleich von Druckleistungen erfolgt situativ über die beauftragten Druckdienstleister. [GRI 305-3]

4.6. Nutzung von Produkten.

Aus der Nutzung unserer Produkte ergibt sich bei der Verwendung durch uns zur Verfügung gestellter Hardware ein Energieverbrauch in den Kundenhaushalten. Zu diesen Hardwareelementen zählen insbesondere Router, Kabelmodems, WLAN-Repeater für die Telefon- und Internetversorgung sowie DVB-Receiver oder einfachere Settop-Boxen und CI+ Module für den digitalen Fernsehempfang.

Den Berechnungen hierzu liegt die Annahme zugrunde, dass ein Internetmodem stets betriebsbereit gehalten wird. Für die durchschnittliche, tägliche TV-Sehdauer pro Haushalt wurden Daten aus der Studie „Video-Trends 2024“³ der Medienanstalten verwendet. Der Rest eines 24-Stunden-Zeitraums wurde mit der Standby-Stromaufnahme der unterschiedlichen Kundenhardware belegt. Zunehmende Bedeutung erlangen im Rahmen des FTTH Glasfaserausbau zudem so genannte ONTs (Optical Net Terminations). Sie stellen den Übergang von Lichtsignalen des Netzes zu den elektrischen Signalen dar, die von den Empfangsgeräten und den Internetmodems verarbeitet werden können. Hier unterstellen wir ebenfalls ständige Betriebsstromaufnahme. Der angenommene CO₂-Faktor je Kilowattstunde entspricht dem durch das Umweltbundesamt prognostizierten Durchschnittswert von 380 g/kWh. [GRI 305-3]

Die Endgerätemengen im Feld werden vom Team Equipment Procurement & Logistics bereitgestellt. Die Nutzungszeit- und Strommengenberechnungen erfolgen durch das Sustainability-Team von Corporate Communications. Auf dieser Grundlage ergaben sich 32.179 tCO₂e (VJ.: 27.475 tCO₂e). Das Plus von 17 Prozent gegenüber dem Vorjahr ist – insbesondere vor dem Hintergrund eines gesunkenen CO₂e je Kilowattstunde im deutschen Strommix bemerkenswert. Ursächlich hierfür ist die fortschreitende Wohnungsertüchtigung mit betriebsbereiten Glasfaseranschlüssen sowie das deutliche Wachstum bei IP-Kundinnen und -Kunden. Insgesamt wurden rund 100.000 neue Geräte in den Dauerbetrieb der Haushalte aufgenommen. [GRI 305-3]

4.7. Wasser / Abwasser.

Wasserentnahmen im Sinne eines produktionsbedingten Verbrauchs finden nicht statt, sondern beschränken sich auf den gewöhnlichen Wasserverbrauch von Büroräumen. Auch gefährliche Abfälle fallen allenfalls in sehr kleinen Mengen an. [GRI 303-1]

² <https://t.ly/jC5Ha>

³ <https://www.die-medienanstalten.de/forschung/video-trends-2024/>

4.8. Eingriffe in das Ökosystem.

Die Auswirkungen auf das Ökosystem beschränken sich im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit auf Tiefbauarbeiten. Bei Kabelverlegungen in Grünflächen, werden die kommunalen Anforderungen zum Schutz ökologisch sensibler Flächen berücksichtigt. Bei allen Tiefbauarbeiten sind Beeinträchtigungen durch Geräuschemissionen und Abgase zu unterstellen. Bei unseren Baumaßnahmen handelt es sich jedoch um „Wanderbaustellen“ deren Standort sich dynamisch, bis auf wenige Ausnahmen, um wenigstens 50 Meter täglich verlagert. Die mögliche Belästigung betroffener Anwohner ist hierdurch zeitlich deutlich limitiert. [GRI 304-2]

4.9. CO₂ Bilanz.

Der Bilanzierung liegen die Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) zugrunde. Die detaillierten Emissionsdaten finden sich im Abschnitt „Daten & Fakten“. Sämtliche Angaben sind auf volle Tonnen CO₂-Äquivalente (tCO₂e) gerundet. [GRI 305-1, GRI 305-2, GRI 305-3]

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Eine zufriedene und motivierte Belegschaft ist die Grundlage für einen langfristigen geschäftlichen Erfolg. Die Attraktivität von Tele Columbus als Arbeitgeber ist hierbei ein wesentlicher Faktor für unser Unternehmen. Ziel ist es, durch ein positives Betriebsklima und gute Arbeitsrahmenbedingungen erfolgreich und dauerhaft geeignete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für die Tele Columbus Gruppe zu gewinnen. Die Zusammenarbeit mit den Betriebsräten und dem Health and Safety Management sind weitere elementare Bausteine, die den Umgang von Tele Columbus mit der Belegschaft regeln.

Die wichtigsten Arbeitgeber unter dem Dach der Tele Columbus AG sind die Tele Columbus Betriebs GmbH, die Tele Columbus Vertriebs GmbH, die Radio-, Fernseh- und Computertechnik GmbH (nachfolgend kurz RFC) sowie die HL komm Telekommunikations GmbH. Ein Überblick zum Konsolidierungskreis sämtlicher Beteiligungs- und Tochtergesellschaften findet sich im zusammengefassten Lagebericht.

5.1 Tele Columbus als Arbeitgeber.

Zum 31.12.2024 zählte die Tele Columbus Gruppe 1.210,6 (VJ.: 1.287) vollzeitäquivalente Angestellte. Die Arbeitsleistung verteilte sich auf 1.289 (VJ.:1.380) Personen. Hinzu kommen zum Stichtag 172 externe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nicht unsere Angestellten sind. Von diesen externen Arbeitskräften

wird eine hohe thematische Bandbreite abgedeckt. Im Wesentlichen handelt es sich um Tätigkeiten, die in einer Büroumgebung verrichtet werden. Nur in sehr seltenen Fällen im Bereich Projektleitung ist die Arbeit zusätzlich mit einer Reise- und Außendiensttätigkeit verbunden. [GRI 2-8]

Bis auf eine Person haben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Führungsverantwortung ihren ersten Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland. [GRI 202-2]

Sämtliche Personalthemen werden auf der Konzernebene durch die Abteilung Human Resources gesteuert, die direkt an den Vorstand berichtet. Verträge mit externen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden von der Rechtsabteilung verwaltet. [GRI 2-7, GRI 2-8]

Als moderner Arbeitgeber ermöglichen wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern flexible Gestaltungsmöglichkeiten bei der eigenen Arbeitszeit.

Soweit möglich, besteht in allen Bereichen grundsätzlich die Option, Arbeitsbeginn und -ende im Rahmen betrieblich vereinbarter Zeitkorridore selbst mitzubestimmen. Die Arbeitsausstattung ist nahezu vollständig auf mobiles Arbeiten ausgelegt. Tele Columbus hat mit dem Betriebsrat eine Vereinbarung zu Mobile Work getroffen. Die Regelungen sehen eine hohe Flexibilität in den Absprachen zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten vor. Mobiles Arbeiten ist heute die

vorherrschende Form, um einer Beschäftigung innerhalb der Tele Columbus Gruppe nachzugehen.

5.2 Arbeitgeberattraktivität.

Es werden jährlich Mitarbeitendenbefragungen zur Erhebung der Arbeitszufriedenheit durchgeführt. Befragung aus Auswertung werden von einem externen Dienstleister durchgeführt. Die daraus abgeleiteten Maßnahmen fließen in das „Capability, Talent & People Management“ ein. Gesteuert werden diese Maßnahmen durch die Abteilung Human Resources, die ihre Ergebnisse direkt an den Vorstandsvorsitzenden berichtet. An der Mitarbeitendenbefragung 2024 haben 66 Prozent der Belegschaft teilgenommen.

In 2024 haben 198 Angestellte unser Unternehmen verlassen. Die geschlechtsbezogene Austrittsquote ist mit 15,3 zu 15,4 % nahezu identisch. 237 (VJ.:250) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten neu gewonnen werden. Die geschlechtsspezifische Eintrittsquote liegt bei 18,4 % gleichauf. Die Personalfluktuationsquote sank auf 15 %. Die Fluktuation der Mitarbeitenden zwischen 30 und 50 Jahren ist mit 17,3 % und den Mitarbeitenden

	2021	2022	2023	2024
Eintritte	187	210	250	237
Austritte	160	204	241	198
Fluktuationsquote	13,1%	16,5%	19,2 %	15%

über 50 mit 11.9 % tendenziell gering. Bei den unter 30-jährigen ist mit 36 % ist eine erhöhte Fluktuationsrate zu beobachten.

Bei den Neueinstellungen blieb die Geschlechtergewichtung mit 32 % weiblichen und 68 % männlichen Arbeitskräfte unverändert und entspricht der Geschlechterverteilung innerhalb der Gesamtbelegschaft. 42 Mitarbeitende besitzen keine deutsche Staatsangehörigkeit. Informationen, ob Mitarbeitende bei deutscher Staatsangehörigkeit einen Migrationshintergrund haben, erheben wir nicht. [GRI 401-1]

Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Mitarbeiterzufriedenheit und Führungsqualität sind besonders eng miteinander verzahnt. Bei Tele Columbus wurde das sogenannte 360-Grad-Feedback für Direktorinnen und Direktoren sowie für die Geschäftsführung als Bonusbestandteil umgesetzt.

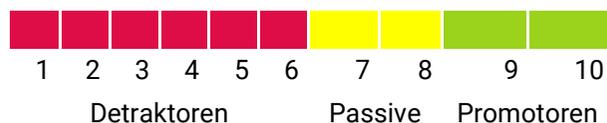
Um den Erfolg der Maßnahmen zur Formung einer leistungsfähigen Mitarbeiterorganisation zu messen, wird jährlich der Employee Net Promoter Score (eNPS) gemessen. Im Rahmen der Mitarbeiterumfrage 2018 wurde dieser Wert erstmalig ermittelt („Nullmessung“). Die Fortschritte werden seitdem in Umfragen dokumentiert.

Der eNPS-Wert zur Weiterempfehlungsrate drückt aus, ob man die Tele Columbus Gruppe einem Freund oder Bekannten als Arbeitgeber empfehlen würde. Dieser KPI

ist Teil unserer Nachhaltigkeitsziele 2030. Angestrebt wird ein Positivwert oberhalb der aktuellen Branchenspitzenwerte. Nach einem Einbruch 2023 legte der Gesamtindexwert über alle Fragen (eNPS-Index) 2024 um 11 Punkte zu.

Auch bei der Weiterempfehlungsrate konnte Tele Columbus mit einem Zuwachs von vier Punkten wieder Boden gut machen. Bei der Weiterempfehlungsrate sollen die Mitarbeitenden die Frage beantworten, wie wahrscheinlich es ist, dass sie einer befreundeten oder nahestehenden Person eine Arbeit bei Tele Columbus empfehlen würden.

NPS Bewertungsmethode.



eNPS in pp	2020	2021	2022	2023	2024
eNPS Veränderung	+16	+6	+12	-7	+4
Weiterempfehlungsrate	+29	+7	+8	-21	-17

5.3 Personalentwicklung.

Auch bei Tele Columbus ist der oft beschriebene Fachkräftemangel spürbar. Aus diesem Grunde kommt der Personalentwicklung eine immer gewichtigere Rolle zu, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch gezielte Qualifizierungen attraktive Beschäftigungs- und Entwicklungsperspektiven zu eröffnen.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Tele Columbus nehmen an jährlichen Mitarbeitergesprächen teil, in denen auch Zielvereinbarungen getroffen werden. Im Rahmen der jährlichen Zielvereinbarungen sind individuelle Fortbildungsmaßnahmen Bestandteil der Gespräche zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und deren Vorgesetzten. [GRI 404-3]

2024 wurden in unterschiedlichen Wahl-Fortbildungen und berufsbegleitenden Qualifizierungsmaßnahmen 1.595 (VJ. 1.514) Teilnehmerinnen und Teilnehmer gezählt. Im Rahmen des People and Talent Managements werden Kosten für externe Aus- und Weiterbildungen übernommen. Weiterin können Studienurlaube mit Arbeitsplatzgarantie gewährt werden. Die Anzahl der Fortbildungsstunden betrug 10.859 Stunden. Die Möglichkeit, an Fort- und Weiterbildungsangeboten teilzunehmen, steht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern offen. Bei den Wahlfortbildungen betrug die weibliche Wahrnehmungsquote 41 Prozent. 59 Prozent der Kursteilnehmer waren männlich. Damit haben weibliche Mitarbeitende (32 % Belegschaftsanteil) besonders starkes Interesse an den Fortbildungsangeboten gezeigt. Auffällig jedoch: Die durchschnittliche Länge

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

von Fortbildungsmaßnahmen weiblicher Mitarbeitenden betrug 5,5 Stunden, die der Männer war hingegen 7,7 Stunden lang.

Neben den Wahl-Fortbildungsangeboten gibt es jährliche, verpflichtend zu belegende Online-Fortbildungsmodule für die Gesamtbelegschaft mit Lernerfolgskontrollen zu den Themen Compliance, Schutz vor Korruption, Schutz vor Betrug, Fairer Wettbewerb, Faire Lieferketten, Datenschutz-Grundlagen, Diversität und Inklusion, Informationssicherheit sowie Sicherheit am Arbeitsplatz. [GRI 403-5 GRI 404-2]

Im Jahr 2024 stand die Konzernrichtlinie zum Schutz vor Bestechlichkeit als tätigkeitsbezogene Pflichtfortbildungen auf dem „Stundenplan“. Für die Onlinemodule wurden 7.687 bestandene Erfolgskontrollen registriert. Auf diese Weise wurden von der Belegschaft weitere 4.224 Fortbildungsstunden absolviert. Bei der verpflichtenden Onlineschulung entspricht die Geschlechterverteilung der Mitarbeiterzusammensetzung. Hinzu kamen 300 Stunden Präsenztraining zu Governance-Themen. Mit zusammen genommen 15.083 Fortbildungsstunden entfallen auf jeden Kopf der Belegschaft 2024

Fortbildung	2022	2023	2024
absovierte Kurse	17.627	5.574	9.279
Fortbildungsstunden	25.502	14.478	15.083
Fortbildungsstunden pro Kopf/Jahr	22,2	11,6	11,7

rechnerisch 11,7 Fortbildungsstunden. Schulungen im Compliance-Bereich werden durch verschiedene und zum Teil niederschwellige Informationsangebote, wie beispielsweise eine allgemeine Richtlinien-Sprechstunde, Artikel und Erklär-Videos im Intranet sowie ein eigener Intranet-Bereich mit weiterführenden Informationen und unterstützenden Materialien ergänzt.

Die Pflichtunterrichtungen erreichten im Durchschnitt 79 Prozent der anvisierten Zielgruppen. Nicht erbrachte Pflichtfortbildungen sind nachzuholen. Nachholtermine wurden für 2025 festgelegt. [GRI 2-24, GRI 404-1]

Vergütungspolitik.

Die Vergütung der Mitglieder des höchsten Leitungsorgans und der leitenden Angestellten unterliegt individualvertraglichen Regelungen. Diesen Vereinbarungen ist gemeinsam, dass sie sich stets aus einem Fixum und einem variablen Vergütungsanteil zusammensetzen. [GRI 2-19]

Der Vorstandsvorsitzende der Tele Columbus AG verdiente als bestbezahlte Person des Unternehmens das 12,7-fache des Durchschnittsgehalts aller anderen Angestellten im Konzern.

Die Gesamtlohnentwicklung der Belegschaft, ohne die höchstbezahlte Person des Unternehmens, legte im Jahresvergleich um 9,6 Prozentpunkte zu. [GRI 2-21]

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterliegen keinen Flächentarifverträgen. Gleichwohl bestehen zahlreiche kollektivrechtliche Vereinbarungen in den

Gesellschaften der Tele Columbus Gruppe, die Regelungen zur Arbeitszeit, der EDV-Nutzung, Bonus-Bestandteilen und betrieblichen Nebenleistungen beinhalten. [GRI 2-30]

Die Festlegung der Vergütung erfolgt durch den Vorstand in enger Abstimmung mit dem Betriebsrat [GRI 2-20]

Zeit- und Teilzeitbeschäftigte haben prinzipiell die gleichen Leistungsansprüche wie Festangestellte in Vollzeitverträgen. [GRI 401-2]

Die Unternehmensgruppe beschäftigt keine Mitarbeitenden, die lediglich eine Vergütung in Höhe des gesetzlichen Mindestlohns erhalten. Die Einhaltung geltender Mindestlohnvorschriften wird regelmäßig, mindestens jedoch jährlich, überprüft. [GRI 202-1]

Aktuell werden keine Betriebsrenten vereinbart. Es bestehen jedoch Verpflichtungen aus Pensionszusagen die jährlich durch versicherungsmathematische Gutachten sowohl nach HGB, Steuerbilanz und IFRS bewertet werden.

Die verschiedenen Pensionsverpflichtungen sind mit unterschiedlichen Rückdeckungsversicherungen versehen und verbleibende Deckungslücken gegen einen Zahlungsausfall abgesichert. [GRI 201-3]

Im Falle betrieblicher Veränderungen, bei denen die Schwellwerte der Regelungen des Betriebsverfassungsgesetzes (§111 BetrVG) erreicht werden, erfolgt die Ankündigung über die

Arbeitnehmervertreter, sobald sich eine solche Änderung hinreichend konkretisiert hat. [GRI 402-1]

5.4 Arbeitssicherheit.

Erhalt der Gesundheit, Vermeidung berufsbedingter Erkrankungen und die Schaffung sicherer Arbeitsbedingungen sind Ziele des Safety and Health Managements, das von der Abteilung Human Resources gesteuert wird. [GRI 403-1].

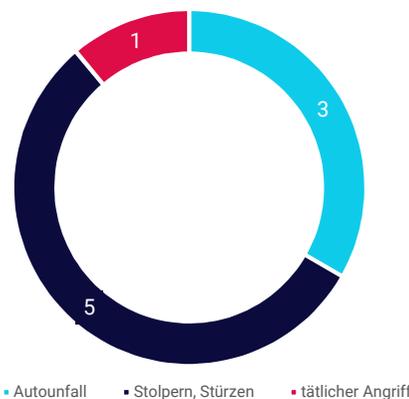
Wo erforderlich, wurden an den Standorten betriebliche Sicherheitsbeauftragte, Brandschutzhelfer und Ersthelfer benannt und geschult, um die Sicherheit am Arbeitsplatz im Sinne einer optimalen Unfallprävention sowie einer Verringerung möglicher Brand- und Unfallfolgen zu erreichen. An allen wesentlichen Betriebsstandorten ist ein Arbeitssicherheitsausschuss (ASA) nach Maßgabe § 11 Satz 1 Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) installiert. [GRI 403-8, GRI 403-4, GRI 413-1]

Die betriebsärztliche Versorgung wird über externe Dienstleister für Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit gewährleistet. Ein Anspruch auf betriebsärztliche Leistungen besteht für alle Beschäftigten und schließt damit auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein, die keine Angestellten sind. Hierzu gehören Beraterinnen und Berater, Selbständige und freiberuflich tätige Personen, bei denen Tele Columbus

sowohl Einfluss auf die Arbeit und/oder den Arbeitsplatz hat. [GRI 403-1, GRI 403-3]

Im Jahr 2024 hat die Tele Columbus Gruppe zehn meldepflichtige Arbeitsunfälle registriert. Betrachtet man die Zahl der Betriebsunfälle je 1.000 Mitarbeiter⁴ betrug die Unfallquote 8,3 (Branche 15,9⁵). Die Gesamtausfallzeit lag bei 161 Tagen. Die 1.000-Mitarbeiter-Unfallquote und die Ausfallquote auf eine

Unfallgründe



Ausfalltage	411	91	161
Ausfallquote LTIR (200k Stunden)	1,48	0,62	1,03
LTIFR (1 Mio. Stunden)	7,4	3,1	5,15

Million Arbeitsstunden (LTIRF) von 5,15 (Branche 10,6) belegen die Wirksamkeit der Arbeitsschutzmaßnahmen und Präventionsarbeit innerhalb des Konzerns. Die Werte für den Branchendurchschnitt innerhalb der zuständigen Berufsgenossenschaft⁶ sind in Klammern vermerkt. Es wurden keine berufsbedingten Erkrankungen festgestellt.

Zur Prävention gesundheitlicher Vorkommnisse gehören jährliche Arbeitssicherheitsunterweisungen (§12 Arbeitsschutzgesetz) sämtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie das Angebot einer augenärztlichen Kontrolluntersuchung im Rahmen der arbeitsmedizinischen Vorsorge. Zusammen mit Sicherheitsbegehungen und einer ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung sollen so gesundheitliche Beeinträchtigungen begrenzt werden. [GRI 403-6, GRI 403-9]

Arbeitssicherheitsunterweisungen wurden 2023 an allen Standorten für Ersteinweisungen regelmäßig, an vielen Standorten sogar im Monatsrhythmus abgehalten. Die Wiederholungen werden jährlich online über unser elektronisches Schulungssystem durchgeführt. Diese Unterweisungen sind Pflichtveranstaltungen. [GRI 403-5]

Weitere turnusmäßige Maßnahmen sind Brandschutzübungen und Arbeitsplatzbegehungen sowie die jährliche Elektrogeräteprüfung nach DGUV.

⁴ In der Berechnung der Betriebsunfallquote wurden ruhende Arbeitsverträge nicht betrachtet. 1.000-Mann-Quote (TMQ) ähnlich zu Recordable Injury Rate (RIR)

⁵ Jahresbericht BG ETEM 2023

⁶ <https://www.dguv.de/de/zahlen-fakten/au-wu-geschehen/index.jsp>

Bei der Vergabe von Aufträgen an externe Dienstleister, hier vor allem Montage- und Tiefbauarbeiten, enthalten die entsprechenden Werkverträge die Verpflichtung, die einschlägigen deutschen Unfallverhütungsvorschriften und das Arbeitnehmerentendegesetz zu beachten sowie eine separate Vereinbarung zur Einhaltung des Mindestlohngesetzes. [GRI 403-2, GRI 403-3, GRI 403-4, GRI 403-7]

In 2024 wurde eine Mitarbeitendenbefragung zu psychologischen Arbeitsbelastungen durchgeführt. 441 Mitarbeitende haben an der Befragung teilgenommen. Die Auswertung erfolgte über einen externen Dienstleister. Die Ergebnisse wurden allen Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt. Im Juni 2024 wurden zu diesem Thema Informationsveranstaltungen für Führungskräfte durchgeführt. Im Herbst erfolgte eine Ergebnisevaluierung, um Maßnahmenpakete auf einzelne Belegschaftsgruppen zu entwickeln. Im Oktober und November 2024 erfolgten Workshops für Führungskräfte und die Personalentwickler, um die empfohlenen Maßnahmen in eine Umsetzung zu bringen. [GRI 403-2]

5.5 Zusammenarbeit mit Arbeitnehmervertretungen.

Zahlreiche Gesellschaften und Standorte der Tele Columbus AG verfügen über eigene Betriebsräte, zudem ist ein Konzernbetriebsrat eingerichtet. Die Betriebsräte der Tele Columbus haben 2024 aktiv von ihren Mitbestimmungsrechten Gebrauch gemacht.

Themen:

- Prüfung von geänderten und neuen Konzernrichtlinien in Abstimmung mit Chief Compliance Officer (ganzjährig)
- Neuabschluss der Konzernbetriebsvereinbarung „Mitarbeitende werben Mitarbeitende“
- Abschluss einer Konzernbetriebsvereinbarung „TV ULF Umstellung“
- Abschluss Konzernbetriebsvereinbarung “Inflationsanpassung 2024 in Umsetzung 2025“
- Verhandlungen und Abschluss eines Interessenausgleichs, Sozialplans und Turboprogramms zum Projekt „Transformer“

BR Struktur der Tele Columbus Gruppe



Daneben stellte der Betriebsrat über das gesamte Jahr hinweg eine kritische Begleitung von Softwareeinführungen sicher.

Die einschlägigen Regelungen für die Arbeitssicherheit, hier zum Beispiel die Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) sowie das Arbeitszeitgesetz (ArbZG), dienen dazu, die Sicherheit und einen Mindeststandard an Arbeitsbedingungen für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu gewährleisten. Die Tele Columbus Gesellschaften sichern diese Rechte zu. Weitergehende Regelungen werden mit den zuständigen Arbeitnehmervertretungen mittels Betriebsvereinbarungen und Regelungsabreden vereinbart. Tele Columbus respektiert die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, sich frei zu organisieren und kollektiv zu verhandeln. [GRI 407-1]

5.6 Diversität und Chancengleichheit

Tele Columbus versteht sich als vielfältiges und weltoffenes Unternehmen. Tele Columbus hat bereits 2008 die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet. Eine Diskriminierung aufgrund von Alter, Behinderung, Herkunft, Religion, Weltanschauung, Geschlecht oder sexueller Orientierung hat bei Tele Columbus keinen Platz. Der Konzern setzt sich für nichtdiskriminierendes Verhalten an unseren Arbeitsplätzen ein und unterstützt Diversität in der gesamten Unternehmensorganisation.

Die Verantwortung für die Weiterentwicklung der Themen Diversität, Inklusion und

Geschlechtergerechtigkeit liegt als Personalthema in der Abteilung Human Resources, die direkt an den Vorstand berichtet. Unterstützt wird die Personalabteilung dabei durch unseren Diversity-Beauftragten und den Diversity-Rat.

Fälle von Diskriminierung und persönlichen Übergriffen konnten 2024 dem Leiter der Abteilung Human Resources, dem Compliance-Management, unserem Diversity-Beauftragten, dem Diversity-Rat oder über das anonyme Anzeigeportal gemeldet werden. In 2024 wurden zwei Diskriminierungsfälle gemeldet. Die Untersuchung durch die Personalabteilung kam zu der Schlussfolgerung, dass jeweils kein Regelverstoß vorlag. [GRI 2-16, GRI 2-25, GRI 406-1]

In der Betrachtung der vorgelagerten Wertschöpfungskette wurde kein erhöhtes Risiko für Diskriminierungen erkannt. Deshalb hat Tele Columbus hierzu aktuell kein Antidiskriminierungskonzept vorgelegt.

Tele Columbus möchte den Anteil weiblicher Arbeitskräfte insgesamt erhöhen und würde Frauen gerne verstärkt in Führungspositionen sehen. Aus diesem Anspruch wurde nun ein Nachhaltigkeitsziel. Tele Columbus wird bis 2030 den Anteil von Frauen in Führungspositionen verdoppeln und will zwei Geschäftsführerinnen für das Unternehmen gewinnen. Durch die Veränderung in der Organisationsstruktur werden an diesem Ziel Modifikationen vorgenommen werden müssen, die 2024 noch nicht beschlossen wurden.

Aus dem Strategieziel erwachsen nun zahlreiche Maßnahmen und Aktivitäten mit dem Ziel, das Bewusstsein für das Potenzial und den Nutzen von Diversität und Inklusion für Tele Columbus innerhalb der Belegschaft insgesamt zu schärfen.

Die Themen Inklusion und Gleichberechtigung stehen als Wahl-Fortbildung allen Mitarbeitenden offen. Für Führungskräfte sind gezielte Diversity-Trainings in den Katalog frei buchbarer Fortbildungen aufgenommen worden.

Neben dem aus der Mitarbeiterschaft heraus gegründeten Frauennetzwerk „PÿUR Women“, das sich als unabhängige Ergänzung zum Betriebsrat, aber auch als Ansprechpartner und Impulsgeber für die Personalabteilung versteht, wurden der Diversity-Rat gegründet. Aufgabe des Diversity-Rats ist die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung von Vielfalt und Inklusion bei den personalführenden Gesellschaften der Tele Columbus Gruppe.

An allen wesentlichen Unternehmensstandorten werden Diversity-Café-Veranstaltungen angeboten um sich mit



Gleichgesichten zu vernetzen. Das Thema Diversity ist zu allen Gelegenheiten im Intranet sichtbar. Egal ob Weltfrauentag, Girls Day oder Equal Pay Day, die Gremien bringen sich aktiv ein, hören zu und diskutieren mit der Belegschaft.

Seit 30. April 2024 ist die Funktion des oder der Diversity-Beauftragten nicht besetzt. Die bisherigen beauftragten Personen haben das Amt jeweils aus persönlichen Gründen wieder zur Verfügung gestellt. Die Förderung von Diversity und Inklusion als Diversity Beauftragter ist kein Ehrenamt, sondern Bestandteil der Tätigkeitsbeschreibung. Trotz dieser offiziellen Ausgestaltung fanden sich für die Rolle zuletzt keine Interessensbekundungen aus der Organisation. Ob eine erneute Ausschreibung auf den Weg gebracht wird, soll in Abstimmung mit dem Diversity Rat entschieden werden.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist Tele Columbus wichtig. Im Jahr 2024 haben 38 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Elternzeit genommen. Dabei lässt sich der Trend ablesen, dass immer häufiger auch die Väter Elternzeit für sich beanspruchen. 23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind 2024 aus einer Elternzeit zurückgekehrt. 102 Elternzeit-Rückkehrende sind nach 12 Monaten noch für eine unserer Gesellschaften tätig. [GRI 401-3]

Bei den Beschäftigungsverhältnissen dominieren mit 96,4 Prozent zeitlich unbefristete Arbeitsverträge. Zum 31.12.2023 zählten die Gesellschaften insgesamt 142 (VJ.:129) Teilzeitvereinbarungen, die mit einem Anteil

von 75 Prozent überwiegend von weiblichen Angestellten in Anspruch genommen werden.

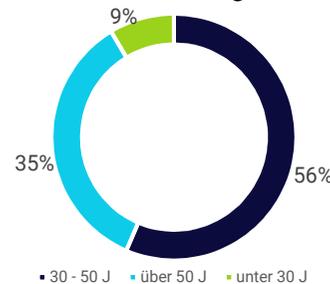
Neben der Möglichkeit zum mobilen Arbeiten bestehen mit 391 (VJ.:339) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern einzelvertragliche Abreden zum ortsunabhängigen Arbeiten oder der Arbeit im Home-Office. [GRI 2-7]

Der Konzern hatte zum Stichtag 53 Angestellte, die in einer Leitungsfunktion arbeiten (Vj.: 49). In dieser Zahl sind der Vorstand sowie alle Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter in Personalführungsverantwortung enthalten. In den Gesellschaften der Unternehmensgruppe sank die Zahl der Auszubildenden und Studenten auf 52 (Vj.: 44). Tele Columbus hat im Berichtsjahr 39 (Vj.: 37) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Behinderungen beschäftigt.

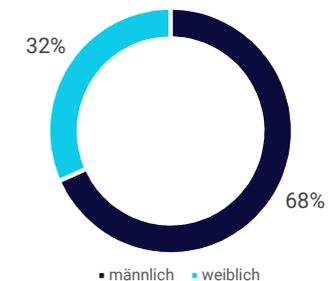
Die Gesamtbelegschaft ohne Führungskräfte besteht zu 68 Prozent aus männlichen Beschäftigten und zu 32 Prozent aus weiblichen Beschäftigten. 10,7 Prozent gehören in die Alterskategorie unter 30 Jahre, 57,3 Prozent sind zwischen 30 und 50 Jahre alt, 32 Prozent sind älter als 50 Jahre. Bei den 178 Kräften mit Führungsaufgaben (CEO 0 bis CEO -4) dominieren männliche Arbeitnehmer mit 77,5 Prozent, 22,5 Prozent entfallen auf weibliche Führungskräfte. Zwei Führungskräfte (1,1 %) ist unter 30, auf die Altersgruppe 30 bis 50 Jahre entfallen 62,4 Prozent der Führungsriege, 36,5 Prozent sind über 50 Jahre [GRI 405-1]

Vergleicht man die durchschnittliche Grundvergütung der jeweiligen Hierarchiestufe von männlichen und weiblichen Angestellten mit Führungsaufgaben, verdienen Frauen in der Führungsebene CEO-2 99,5

Altersstruktur Belegschaft



Geschlechterverteilung Mitarbeiterschaft



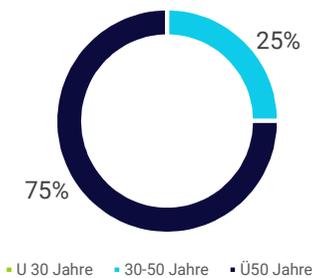
Prozent, in der Ebene CEO-3 91,1 Prozent und in der Führungsebene CEO-4 92,8 Prozent des durchschnittlichen Zielgehalts. Die Ebene der Geschäftsführung (CEO-1) entfiel. Auf Vorstandsebene sind per 31.12.2024 keine Frauen tätig. Mitarbeiterinnen ohne Führungsaufgaben erreichen 96,3 Prozent des durchschnittlichen Zielgehalts.

Der absolute Gehaltsunterschied zwischen Männern und Frauen über alle Hierarchiestufen und Unternehmensstandorte hinweg verringerte sich im Jahresvergleich 2023 um 1,5 Prozentpunkte auf aktuell 16,8 Prozent. [GRI 405-2]

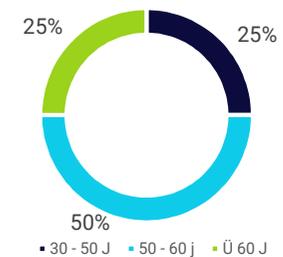
Die Beurteilung der Lohngerechtigkeit an den einzelnen Unternehmensstandorten führt zu keinen sinnvollen Ergebnissen, weil sich an den kleinen Standorten die Geschlechter nicht auf gleicher Hierarchieebene begegnen.

Der Aufsichtsrat umfasste bei vier Personen eine Frau und die Mitglieder und gehören in die Altersgruppe 30 bis 50 und über 50 Jahre. Der fünfköpfige Vorstand war per 31.12.2024 rein männlich besetzt und gehört in die Alterskategorie 30 bis 50 und über 50 Jahre. [GRI 405-1]

Altersstruktur Vorstand



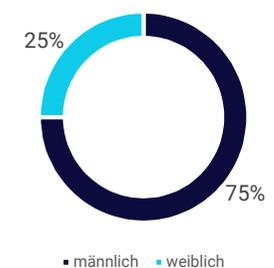
Altersverteilung Aufsichtsrat



Geschlechterverteilung Vorstand



Geschlechterverteilung Aufsichtsrat



Compliance.

Tele Columbus verfolgt das Ziel, die geltenden Gesetze und Regelungen einzuhalten, um Betrug, Bestechung und Korruption wirkungsvoll vorzubeugen.

Der Chief Compliance Officer berichtet an den CEO und ist indirekt mit dem Aufsichtsrat und dem Prüfungsausschuss verbunden. Seit Januar 2024 wird der Chief Compliance Officer durch einen Compliance Officer mit Fokus auf das Programm zur Korruptionsprävention unterstützt. Gemeinsam mit der Rechtsabteilung schaffen sie den rechtlichen und faktischen Organisationsrahmen für die Leitung und Überwachung des Unternehmens zum Wohle aller relevanten Anspruchsgruppen. Hierzu zählen das Einhalten von Gesetzen und Regelwerken, die Implementierung von Leitungs- und Kontrollstrukturen sowie die auf langfristigen Erfolg ausgerichtete verantwortliche, qualifizierte und transparente Führung der Organisation.

Der Chief Compliance Officer unterstützt die Mitarbeiterschaft und die Organe darin, gesetzliche Vorschriften, regulatorische Standards und unternehmensinterne Richtlinien einzuhalten. Der Chief Compliance Officer berichtet quartalsweise an den Vorstand sowie den Prüfungsausschuss über den Stand des Compliance Management Systems und bei Bedarf auch ad-hoc über wesentliche Vorkommnisse.

Alle wesentlichen Geschäftsstandorte des Unternehmens wurden auf Bestechungs- und Korruptionsrisiken untersucht. Es wurde keine

erheblichen Risiken festgestellt. Sämtliche Betriebsstätten befinden sich in der Bundesrepublik Deutschland. Eine Prüfung auf standortbezogene Korruptionsrisiken erfolgte insofern nicht. [GRI 205-1]

Tele Columbus baut das Compliance Management System in Anlehnung an die relevanten Standards wie den ISO 37301 und den IDW PS980 weiter aus. Ziel ist es, ein stimmiges Gesamtsystem zu erreichen, welches die Compliance-Risiken adressiert und zur Erfüllung der Organisations- sowie der Legalitätskontrollpflichten der Organe wesentlich beiträgt. Der Chief Compliance Officer wird dabei durch lokale Compliance Koordinatoren in den größeren Fachbereichen und Tochtergesellschaften unterstützt.

Die Anti-Korruptionsrichtlinie wurde in entsprechenden Schulungs- und Informationskampagnen den Mitarbeitenden zur Kenntnis gebracht. Richtlinien sollen schnell zugänglich und leicht verständlich sein, daher werden sie an zentraler Stelle im Intranet veröffentlicht und orientieren sich an einem gleichartigen Aufbau. Web-basierte Schulungen für Themen mit einem hohen Risiko-Potenzial werden als Pflicht-Schulung ausgerollt, dazu zählen Schulungen zu den Themen Grundlagen Compliance, Diversität & Inklusion, faire Lieferketten, fairer Wettbewerb und Schutz vor Korruption, Betrugsvermeidung, Umgang mit Informationen und Grundlagen des Datenschutzes. Ergänzt werden Schulungen durch verschiedene und zum Teil niederschwellige Informationsangebote, wie beispielsweise Artikel und Erklär-Videos im Intranet

sowie ein eigener Intranet-Bereich mit weiterführenden Informationen und unterstützenden Materialien. Neu eingestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten eine Compliance-Unterweisung. Hinzu kommen Klassenraum-Schulungen für risikoexponierte Teams beispielsweise zum Thema Korruptionsprävention, die alle zwei Jahre wiederholt werden. Die Teilnahmequote lag 2024 bei 79 % Prozent für das eLearning und bei 91 % für das Klassenraum-Training. Die Teilnahme wird überwacht, versäumte Trainings sind nachzuholen. Der Chief Compliance Officer bietet neben der Beratung zu Compliance-Fragen für die Mitarbeitenden und Organe auch Vorträge und individuelle Diskussionsrunden für Abteilungen und Teams an. Das Maßnahmen-Paket zur Aufdeckung möglicher Compliance-Verstöße wurde durch weitere Kommunikationsmaßnahmen für das Hinweisgeberverfahren gestärkt. Das webbasierte Hinweisgeberverfahren (Rede. Frei.) ist sowohl für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch uneingeschränkt für Externe zugänglich. Das Verfahren wird in internen Kommunikations- und Schulungsmaßnahmen regelmäßig beworben. [GRI 2-25, GRI 2-26, GRI 205-2]

Der Beschulungsgrad des Aufsichtsrats und des Vorstands liegt bei 100 Prozent. Die Schulungen wurden durch den Mehrheitsanteilseigner nach US-Vorgaben durchgeführt. Zudem nimmt der Vorstand an Klassenraum-Schulungen zur Korruptionsprävention teil. [GRI 2-17]

Im Rahmen des Drittparteienmanagements wurden gezielte Compliance-Maßnahmen für vorgelagerte Stufen der Wertschöpfungskette in Anwendung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes implementiert.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich im Jahr 2024 bei der Compliance-Funktion aktiv über die Compliance-Regelungen informiert, um sich im Einzelfall gegenüber Dritten ebenso wie intern konform zu verhalten.

Im Jahr 2024 wurden zwei Fälle von Diskriminierung gemeldet. Der Betriebsrat wurde unterrichtet. Alle Fälle wurden entsprechend der internen Verfahrensregeln untersucht und – soweit notwendig – Maßnahmen ergriffen. [GRI 406-1]

Zur Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes ist ein Menschenrechts-Board einberufen worden, in welchem auch Hinweise auf relevante Compliance-Verstöße sowie mögliche Hindernisse in der Umsetzung von als notwendig erachteten Maßnahmen thematisiert werden können. Das höchste Gremium ist das Compliance-Komitee, an welchem der CEO, der Konzernbetriebsratsvorsitzende sowie Direktoren der Fachbereiche Internal Audit, Human Resources und Legal teilnehmen. Aufgabe des Komitees ist es, Compliance-Risiken zu identifizieren und bereits ergriffene Maßnahmen zur Reduzierung des jeweiligen Risikos und deren Wirksamkeit zu überprüfen. [GRI 2-25]

Die Tele Columbus Gruppe orientiert sich im Hinblick auf die Governance am Three-Lines-Modell. In 2024 wurde

daher der weitere Ausbau der drei Linien sowie deren Unabhängigkeit vorangetrieben. Dies umfasst sowohl die Maßnahmen zum Ausbau des Internen Kontrollsystems, die Stärkung des Ausbaus von Compliance-Programmen in risikoexponierten Fachbereichen sowie die Tätigkeit des Fachbereichs Internal Audit.

Der Aufsichtsrat besteht unter anderem aus Mitgliedern, die von den Gesellschaftern der Kublai GmbH, die Mehrheitseigner ist, aufgestellt und durch die Aktionäre im Rahmen der Hauptversammlung berufen wurden. Die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats trägt möglichen Interessenskonflikten Rechnung. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats trifft die erforderlichen Schutzmaßnahmen. [GRI 2-15]

6.1. Compliance Fälle 2024.

In 2024 haben sich mehrere Mitarbeitende an die Compliance-Funktion direkt oder über das Hinweisgeberverfahren (Rede.Frei.) gewandt. Alle Hinweise wurden intern sorgsam geprüft. Es wurden hierbei keine Fälle von Korruption festgestellt. Aufsichtsrat, Geschäftsführung und sämtliche Angestellten sind mit den Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung vertraut. Im Berichtsjahr wurden keine Anschuldigungen, gerichtliche Klagen oder verhängte Bußgelder wegen kartellrechtswidrigen Verhaltens erhoben. [GRI 2-27, GRI 205-1, GRI 205-3, GRI 206-1]

6.2. Hinweis auf politische Einflussnahmen.

Tele Columbus beteiligt sich auf Einladung an Konsultationsprozessen des Gesetzgebers. Weiterhin unterhalten wir Mitgliedschaften bei Interessen- und Branchenverbänden. Hierzu gehören zum Beispiel ANGA – Verband Deutscher Kabelnetzbetreiber, BUGLAS – Bundesverband Glasfaseranschluss e.V., Breko – Bundesverband Breitbandkommunikation, VATM – Verband der Anbieter von Telekommunikations- und Mehrwertdiensten e. V. sowie wohnungswirtschaftliche Verbände. Spenden an politische Parteien oder parteinahe Stiftungen erfolgen grundsätzlich nicht. [GRI 2-28, GRI 415-1]

6.3. Faire Lieferketten.

Seit dem 1. Januar 2024 gilt das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz für die Tele Columbus Gruppe. Entsprechende Sorgfaltspflichten haben wir umgesetzt. Wir konzentrieren uns dabei neben dem Schutz der Menschenrechte und Einhaltung der Umweltstandards auch auf Fairness im Wettbewerb. Unser Lieferantenkodex (siehe <https://www.telecolumbus.com/unternehmen/lieferant-eninformation/>) formuliert die entsprechenden Erwartungen an unsere Geschäftspartner. Der Lieferantenkodex auf unserer Webseite ist in deutscher und englischer Sprache bereitgestellt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden den internen Verhaltenskodex und eine durch den Vorstand unterzeichnete Erklärung seiner Bedeutung im Intranet. [GRI 2-23]

Im Lieferantenkodex verpflichten sich unsere Vertragspartner zur Einhaltung aller geltenden nationalen und internationalen Gesetze, Regelungen und Bestimmungen, die für ihre Geschäftstätigkeit relevant sind. Dies schließt die Einhaltung von Menschen-, Arbeits- und Umweltschutzgesetzen sowie Standards zur Korruptionsprävention ein. Dazu gehören vor allem: Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen, die Regeln der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte („UN Universal Declaration of Human Rights“) und Achtung der fundamentalen Prinzipien und Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gemäß der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO); Stockholmer Übereinkommen über persistente organische Schadstoffe, Basler Übereinkommen über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und deren Entsorgung sowie das Minamata Übereinkommen zu Quecksilber; Konventionen der Vereinten Nationen (UN) und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) zur Bekämpfung der Korruption sowie einschlägige Anti-Korruptionsgesetze. Im Verbund mit unseren allgemeinen Einkaufsbedingungen und einzelvertraglichen Absprachen, tragen wir für faire Arbeitsbedingungen und umweltschonenden Produkteinkauf Sorge. [GRI 2-24]

Bei Auftragsvergaben, die im Rahmen einer Ausschreibung vorgenommen wurden, sind 2024 Prüfungen unternommen und Kriterien zu Umwelt- und Sozialstandards abgefragt worden. Mit dieser Prüfung wurden rund 75 Prozent aller neuen Lieferanten erreicht. [GRI 308-1, GRI 308-2, GRI 414-1]

Unsere Antikorruptions-Regeln im Rahmen des Lieferantenkodexes sind rund 90 Prozent aller 227 neu qualifizierten Lieferanten bekannt gemacht worden. [GRI 205-2]

Bei der Beschaffung dominieren Lieferanten aus Deutschland mit einem Budgetvolumen von 88 Prozent. Die verwendeten Materialien und Dienstleistungen stammen somit aus unserem eigenen Vertriebs- und Netzverbreitungsgebiet. [GRI 204-1]

Neben Lieferanten aus Deutschland, unterhält Tele Columbus direkte internationale Lieferantenbeziehungen mit Firmen innerhalb und außerhalb der Europäischen Union. Stellen wir im Rahmen der automatisierten Risiko-Beurteilung ein Länder- oder Branchenrisiko fest, wird zunächst ein erweitertes Self-Assessment vorgenommen, um die individuelle Risiko-Situation zu verstehen. Bei Bedarf werden weitere Maßnahmen ergriffen. [GRI 2-27, GRI 407-1, GRI 408-1, GRI 409-1]

Im Jahr 2024 haben wir bei keinem unserer direkten oder indirekten Lieferanten substanzielle Kenntnisse eines Verstoßes gegen eines der Schutzrechte erlangt. [GRI 308-1, GRI 308-2, GRI 414-2]

Die Kontrolle der Lieferketten ist Teil unserer ESG Strategie. Bis 2030 sollen Lieferanten, die zusammen mehr als 90 Prozent des jährlichen Einkaufsvolumens ausmachen, einen Prüfprozess durchlaufen. Unserem risikobasierten Ansatz folgend, beginnen wir mit den umsatzstärksten Lieferanten. Zuständig ist die Abteilung Procurement.

Daten und Fakten.

MITARBEITENDE		Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamtbelegschaft	Anzahl Vollzeitäquivalent		-	1.203,8	1.243,5	1.259,2	1.287,7	1.210,6
Teilzeitangestellte	Personenanzahl		-	103	111	128	129	142
Teilzeitangestellte Frauen	Personenanzahl		-	-	95	107	97	106
Teilzeitangestellte Männer	Personenanzahl		-	-	16	21	32	36
Vollzeitangestellte	Personenanzahl		-	-	1.041	1.042	1.064	1.095
Vollzeitangestellte Frauen	Personenanzahl		-	-	294	277	280	283
Vollzeitangestellte Männer	Personenanzahl		-	-	747	765	784	812
Festangestellte, unbefristet	Personenanzahl		-	-	1.163	1.166	1.187	1.242
Anteil Festangestellte, unbefristet	in %		96	95,6	95,2	94,6	94,7	96,4
Angestellte, befristet	Personenanzahl		-	-	58	67	66	47
Anteil Angestellte, befristet	in %		4	4,4	4,8	5,4	5,3	3,6
Mitarbeitende mit Behinderung	Personenanzahl		44	43	41	39	37	39
Auszubildende und Studierende	Personenanzahl		-	13	44	46	44	39
Anteil Frauen in der Belegschaft	in %		-	33	33	33	32	32
Gesamtzahl Mitarbeiter in Führungsebenen inkl. Vorstand CEO-0, Geschäftsführung CEO-1 und Abteilungsleitung CEO-2	Personenanzahl		-	52	49	52	49	53

Daten und Fakten.

Gehaltsabweichung zw. Frauen und Männern gesamt: Prozentsatz des durchschnittlichen Zielgehalts von Frauen im Vergleich zum durchschnittlichen Zielgehalt der Hierarchiestufe (CEO-2)	in %	-	95,8	97,7	96,2	98,1	99,5
Gehaltsabweichung zw. Frauen und Männern gesamt: Prozentsatz des durchschnittlichen Zielgehalts von Frauen im Vergleich zum durchschnittlichen Zielgehalt der Hierarchiestufe (CEO-3)	in %	-	89,6	94,4	89,5	92,4	91,1
Gehaltsabweichung zw. Frauen und Männern gesamt: Prozentsatz des durchschnittlichen Zielgehalts von Frauen im Vergleich zum durchschnittlichen Zielgehalt der Hierarchiestufe (CEO-4)	in %	-	86,9	90	82,9	86,6	92,8
Gehaltsabweichung zw. Frauen und Männern im Rest der Belegschaft: Prozentsatz des durchschnittlichen Zielgehalts von Frauen im Vergleich zum durchschnittlichen Zielgehalt der Hierarchiestufe	in %	-	94,6	96,7	95,2	96,7	97,5
Eintritte	Anzahl	173	194	187	210	250	237
Austritte	Anzahl	147	148	160	204	241	198
Fluktuationsquote	in %	12,25	12,5	13,1	16,5	19,2	15,0
Mitarbeitende, die Elternzeit in Anspruch genommen haben	Anzahl	-	50	60	65	48	38
Mitarbeitende, die an den Arbeitsplatz zurückkehrten und zwölf Monate nach Rückkehr an den Arbeitsplatz noch beschäftigt waren	in %	-	100	100	100	100	100

GESUNDHEITSSCHUTZ UND ARBEITSSICHERHEIT		Einheit	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Arbeitsunfallquote / 1000 MA	in %		14,3	8,7	13,6	7,3	13,1	5,1	8,3
Ausfalltage	Tage		-	-	259	101	411	91	161
Ausfallquote LTIR (200k Stunden)	in 200k Stunden		-	-	1,6	0,8	1,48	0,62	1,03
LTIFR (1 Mio. Stunden)	in 1000k Stunden		-	-	8,1	4,1	7,4	3,1	5,15
ARBEITNEHMERVERTRETUNG		Einheit	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Betriebsratsgremien gesamt	Anzahl		-	-	17	17	19	18	18
Betriebsratsmitglieder gesamt	Anzahl		-	-	61	61	63	62	62
PERSONALENTWICKLUNG		Einheit	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Abgeschlossene Fortbildungsmaßnahmen	Anzahl		-	3.728	7.920	5.355	17.627	6.420	9.279
Fortbildungsstunden gesamt	Anzahl Stunden		-	-	7.906	17.707	25.502	14.478	15.083
Fortbildungsstunden pro Kopf / Jahr	Anzahl Stunden		-	-	6,7	13,25	22,2	11,5	11,7
Teilnehmer:innen Wahl-Fortbildungen und berufsbegleitende Qualifizierungsmaßnahmen mehrere Maßnahmen je Mitarbeiter:in möglich	Anzahl Teilnehmer		-	-	-	1.530	2.948	1.514	1.595
Fortbildungsstunden Wahl-Fortbildungen und berufsbegleitende Qualifizierungsmaßnahmen	Anzahl Stunden		-	-	4.703	15.786	18.596	9.720	10.859
Fortbildungsstunden Pflichtfortbildungen	Anzahl Stunden		-	-	3.203	1.921	6.906	4.458	4.224
Abschlussquote bei Pflichtfortbildungen	in %		-	-	88,3	76	77,3	75	79

UMWELT		Einheit	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
ENERGIE UND CO₂-EMISSIONEN									
Anteil erneuerbare Energien	in %	-	-	66,7	99,4	99,7	99,1	99,4	
Emissionen nicht erneuerbare Energien	in tCO ₂	-	-	-	69,9	43,4	126	131⁷	
Produktnutzung	tCO ₂	-	-	22.840	25.193	30.696	27.475	32.179	
Leitungsverluste	tCO ₂	-	-	663	554	551	555	546	
Refurbishment Gesamtteile <small>inkl.: Smartcards, Netzteile, Anschlusskabel, Fernbedienungen</small>	Anzahl	-	531.640	288.233	243.169	211.175	222.641	313.557	
Quote Refurbishment	in %	-	-	70	70	>70	>85	>85	

⁷ Inklusive Ladestrom Fuhrpark

UMWELT		Einheit	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
MOBILITÄT									
Auto	Mio. km	9,99	8,64	6,73	8,02	10,6	13,5	13,8	
Auto	tCO ₂	1.909	1.630	1.269	1.483	1.778	2.168	2.265	
Auto	gCO ₂ /km	191	189	188	185	176	161	159	
Flugzeug	Mio. km	0,92	1,05	0,32	0,16	0,11	0,26	0,17	
Flugzeug	tCO ₂	286	324	84	42	28	69	44,3	
Bahn	Mio. km	1,06	0,99	0,23	0,23	0,7	1,31	1,88	
Bahn	tCO ₂	-	3,50	0,90	-	-	0	0	

UMWELT		Einheit	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Transferiertes Datenvolumen	Exabyte	-	-	0,84	1,03	1,21	1,65	2,03	
Datenvolumen je aktivem Anschluss / Monat	Gigabyte	-	-	138	142	155	251	305	
Energieaufwand	Terabyte in kWh	-	-	27,2	21,9	19	14,6	12,0	
Scope 1+2 Emissionen	Terabyte in kg CO ₂	-	-	8,2	1,9	1,4	1,4	1,1	
T&D Leitungsverluste <small>Defra, UK Conversion Factors on T&D losses 2019 bzw. 2021</small>	tCO ₂	-	-	663	560	551	555	546	

UMWELT		Einheit	2018	2019	2020	2021	2022	2023
PRODUKTNUTZUNG								
Gesamt	tCO ₂					25.194	34.565	31.344
Energieverbrauch Produktnutzung durch Kunden	tCO ₂	-	-	22.840	25.194	30.696	27.475	
Energieverbrauch von Hausverteilanlagen durch Wohnungswirtschaft	tCO ₂	-	-	-	-	3.869	3.869	

Bezugnahmen auf GRI.

CO₂ Bilanz	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
SCOPE 1 gesamt	tCO ₂	1.908	1.630	1.269	1.918	1.945	2.221	2.223
KFZ Flotte Berechnung durch externe Dienstleister	tCO ₂	1.908	1.630	1.269	1.483	1.877	2.168	2.193
Heizenergie Wert für 2022 umfasst nur selbst beschaffte Heizenergie	tCO ₂	-	-	-	435	68	53	30
SCOPE 2 gesamt marktbasierend	tCO ₂	9.375	6.190	5.623	70	43	126	131
Stromeinkauf standortbasiert	tCO ₂	15.440	14.470	10.217	10.785	12.556	13.440	11.635
Stromeinkauf marktbasierend starke Reduktion erklärt sich durch vermehrten Zukauf von Ökostrom	tCO ₂	9.375	6.190	5.623	70	43	126	131
SCOPE 3 gesamt⁸	tCO ₂	-	-	-	-	46.838	45.359	51.643
3.1. eingekaufte Güter und Dienstleistungen	tCO ₂	-	-	-	-	-	-	702
3.2. Kapitalgüter	tCO ₂	-	-	-	-	-	-	13.054
3.3. Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	tCO ₂	-	-	-	-	-	-	4.762
3.4. Transport und Verteilung (vorgelagert)	tCO ₂	-	-	-	-	-	-	36
3.5. Abfallaufkommen in Betriebseinrichtungen	tCO ₂	-	-	-	-	-	-	58
3.6. Geschäftsreisen	tCO ₂	286	324	84	42	28	164	105
3.7. Pendelverkehr der Mitarbeiter ⁹	tCO ₂	-	-	-	-	414	405	544
3.9. Transport und Verteilung (nachgelagert)	tCO ₂	-	-	-	-	-	-	203
3.11. Nutzung verkaufter Produkte	tCO ₂	-	-	22.840	25.193	30.696	27.475	32.179
AUSGLEICHSZERTIFIKATE [GRI 305-5]	tCO ₂	-	-	-84	-112	-77	-164	-

⁸ Scope 3 Kategorien lagen in den Jahren bis einschließlich 2023 noch nicht detailliert vor

⁹ Inkl. Elektrizität für Mobile Work

Bezugnahmen auf GRI.

THG Intensity / 1TB Übertragungsleistung	kgCO ₂ e									1,1
THG / 1 Mio Umsatz	tCO ₂ e									127
Energie / 1 Mio Umsatz	MWh									106,4

Bezugnahmen auf GRI.

GRI 201-1.....	4	GRI 2-23.....	36	GRI 3-1.....	6
GRI 201-2.....	10	GRI 2-24.....	3, 6, 9, 10, 29, 37	GRI 3-2.....	6
GRI 201-3.....	29	GRI 2-25.....	32, 35, 36	GRI 3-3.....	6
GRI 201-4.....	4	GRI 2-26.....	35	GRI 401-1.....	28
GRI 202-1.....	29	GRI 2-27.....	36, 37	GRI 401-2.....	29
GRI 202-2.....	27	GRI 2-28.....	36	GRI 401-3.....	33
GRI 203-1.....	4	GRI 2-29.....	11, 13, 16	GRI 402-1.....	30
GRI 203-2.....	14	GRI 2-3.....	3	GRI 403-1.....	30
GRI 204-1.....	15, 37	GRI 2-30.....	29	GRI 403-2.....	31
GRI 205-1.....	35, 36	GRI 2-4.....	3	GRI 403-3.....	30, 31
GRI 205-2.....	35, 37	GRI 2-5.....	3	GRI 403-4.....	30, 31
GRI 205-3.....	36	GRI 2-6.....	4	GRI 403-5.....	29
GRI 206-1.....	36	GRI 2-7.....	27, 33	GRI 403-6.....	30
GRI 207-1.....	4	GRI 2-8.....	27	GRI 403-7.....	31
GRI 207-2.....	4	GRI 2-9.....	8	GRI 403-8.....	30
GRI 207-3.....	13	GRI 301-3.....	23	GRI 403-9.....	30
GRI 207-4.....	4	GRI 302-1.....	20	GRI 404-1.....	29
GRI 2-1.....	3, 4	GRI 302-3.....	20	GRI 404-2.....	29
GRI 2-10.....	8	GRI 302-4.....	21	GRI 404-3.....	28
GRI 2-11.....	8	GRI 302-5.....	19, 21	GRI 405-1.....	33, 34
GRI 2-12.....	8, 9	GRI 303-1.....	24	GRI 405-2.....	34
GRI 2-13.....	8	GRI 304-2.....	25	GRI 405-5.....	30
GRI 2-14.....	3, 8	GRI 305-1.....	18, 19, 20, 21, 22, 26	GRI 406-1.....	32, 36
GRI 2-15.....	36	GRI 305-2.....	18, 19, 20, 21, 26	GRI 407-1.....	32, 37
GRI 2-16.....	32	GRI 305-3.....	18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 26	GRI 408-1.....	37
GRI 2-17.....	9, 35	GRI 305-4.....	21	GRI 409-1.....	37
GRI 2-18.....	9	GRI 305-5.....	44	GRI 413-1.....	13, 15, 30
GRI 2-19.....	9, 29	GRI 306-1.....	23	GRI 414-1.....	37
GRI 2-2.....	3	GRI 306-2.....	23	GRI 414-2.....	37
GRI 2-20.....	8, 29	GRI 306-3.....	21, 23	GRI 415-1.....	36
GRI 2-21.....	29	GRI 308-1.....	37	GRI 418-1.....	16
GRI 2-22.....	9	GRI 308-2.....	37		

GRI-Index.

Statement of use	Tele Columbus AG has reported in accordance with the GRI Standards for the period January 1st - December 31st 2024.
GRI 1 used	GRI 1: Foundation 2021
Applicable GRI Sector Standard(s)	none

GRI STANDARD/ OTHER SOURCE	DISCLOSURE	LOCATION	OMISSION		
			REQUIREMENT(S) OMITTED	REASON	EXPLANATION
General disclosures					
GRI 2: General Disclosures 2021	2-1 Organizational details	p. 3, 4			
	2-2 Entities included in the organization's sustainability reporting	p. 3			
	2-3 Reporting period, frequency and contact point	p. 3			
	2-4 Restatements of information	p. 3			
	2-5 External assurance	p. 3			
	2-6 Activities, value chain and other business relationships	p. 4			

	2-7 Employees	p. 27, 33		
	2-8 Workers who are not employees	p. 27		
	2-9 Governance structure and composition	p. 8		
	2-10 Nomination and selection of the highest governance body	p. 8		
	2-11 Chair of the highest governance body	p. 8		
	2-12 Role of the highest governance body in overseeing the management of impacts	p. 8, 9		
	2-13 Delegation of responsibility for managing impacts	p. 8		
	2-14 Role of the highest governance body in sustainability reporting	p. 3, 8		
	2-15 Conflicts of interest	p. 36		
	2-16 Communication of critical concerns	p. 32		
	2-17 Collective knowledge of the highest governance body	p. 9, 35		
	2-18 Evaluation of the performance of the highest governance body	p. 9		
	2-19 Remuneration policies	p. 9, 29		
	2-20 Process to determine remuneration	p. 8, 29		
	2-21 Annual total compensation ratio	p. 29		
	2-22 Statement on sustainable development strategy	p. 9		
	2-23 Policy commitments	p. 36		
2-24 Embedding policy commitments	p. 3, 6, 9, 10, 29, 37			
2-25 Processes to remediate negative impacts	p. 32, 35, 36			

	2-26 Mechanisms for seeking advice and raising concerns	p. 32, 35, 36			
	2-27 Compliance with laws and regulations	p. 36, 37			
	2-28 Membership associations	p. 36			
	2-29 Approach to stakeholder engagement	p. 11, 13, 16			
	2-30 Collective bargaining agreements	p. 29			
Material topics					
GRI 3: Material Topics 2021	3-1 Process to determine material topics	p. 6			
	3-2 List of material topics	p. 6			
Economic performance					
GRI 3: Material Topics 2021	3-3 Management of material topics	p. 6			
GRI 201: Economic Performance 2016	201-1 Direct economic value generated and distributed	p. 4			
	201-2 Financial implications and other risks and opportunities due to climate change	p. 10			
	201-3 Defined benefit plan obligations and other retirement plans	p. 29			
	201-4 Financial assistance received from government	p. 4			
Market presence					
GRI 202: Market Presence 2016	202-1 Ratios of standard entry level wage by gender compared to local minimum wage	p. 29			

	202-2 Proportion of senior management hired from the local community	p. 27			
Indirect economic impacts					
GRI 203: Indirect Economic Impacts 2016	203-1 Infrastructure investments and services supported	p. 4			
	203-2 Significant indirect economic impacts	p. 14			
Procurement practices					
GRI 204: Procurement Practices 2016	204-1 Proportion of spending on local suppliers	p. 15, 37			
Anti-corruption					
GRI 205: Anti-corruption 2016	205-1 Operations assessed for risks related to corruption	p. 35, 36			
	205-2 Communication and training about anti-corruption policies and procedures	p. 35, 37			
	205-3 Confirmed incidents of corruption and actions taken	p. 36			
Anti-competitive behavior					
GRI 206: Anti-competitive Behavior 2016	206-1 Legal actions for anti-competitive behavior, anti-trust, and monopoly practices	p. 36			
Tax					
GRI 207: Tax 2019	207-1 Approach to tax	p. 4			
	207-2 Tax governance, control, and risk management	p. 4			
	207-3 Stakeholder engagement and management of concerns related to tax	p. 13			
	207-4 Country-by-country reporting	p. 4			
Materials					
GRI 301: Materials 2016	301-1 Materials used by weight or volume			Not applicable	no manufacturing industry, no mail order business

	301-2 Recycled input materials used			Not applicable	no manufacturing industry, no mail order business
	301-3 Reclaimed products and their packaging materials	p. 23			
Energy					
GRI 302: Energy 2016	302-1 Energy consumption within the organization	p. 20			
	302-2 Energy consumption outside of the organization			Not applicable	Not relevant for corporate management and stakeholders. Quantities of energy, especially from the procurement of goods, can hardly be determined.
	302-3 Energy intensity	p. 20			
	302-4 Reduction of energy consumption	p. 21			
	302-5 Reductions in energy requirements of products and services	p. 19, 21			
Water and effluents					
GRI 303: Water and Effluents 2018	303-1 Interactions with water as a shared resource	p. 24			
	303-2 Management of water discharge-related impacts			Not applicable	Not material. Water withdrawals in the sense of production-related consumption do not occur. Consumption is limited to the ordinary to the normal water consumption of office space.
	303-3 Water withdrawal			Not applicable	see above
	303-4 Water discharge			Not applicable	see above
	303-5 Water consumption			Not applicable	see above
Biodiversity					
GRI 304: Biodiversity 2016	304-1 Operational sites owned, leased, managed in, or adjacent to, protected areas and areas of high biodiversity value outside protected areas			Not applicable	Not applicable to operational sites.

	304-2 Significant impacts of activities, products and services on biodiversity	p. 25			
	304-3 Habitats protected or restored			Not applicable	
	304-4 IUCN Red List species and national conservation list species with habitats in areas affected by operations			Not applicable	
Emissions					
GRI 305: Emissions 2016	305-1 Direct (Scope 1) GHG emissions	p. 18, 19, 20, 21, 22, 26			
	305-2 Energy indirect (Scope 2) GHG emissions	p. 18, 19, 20, 21, 26			
	305-3 Other indirect (Scope 3) GHG emissions	p. 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 26			
	305-4 GHG emissions intensity	p. 21			
	305-5 Reduction of GHG emissions	p. 44			
	305-6 Emissions of ozone-depleting substances (ODS)			Not applicable	Not material.
	305-7 Nitrogen oxides (NOx), sulfur oxides (SOx), and other significant air emissions			Not applicable	Since Tele Columbus is not a manufacturing company, waste is generated only in the course of office activities and determined as not material.
Waste					
GRI 306: Waste 2020	306-1 Waste generation and significant waste-related impacts	p. 23			
	306-2 Management of significant waste-related impacts	p. 23			
	306-3 Waste generated	p. 21, 23			

	306-4 Waste diverted from disposal			Not applicable	Since Tele Columbus is not a manufacturing company, waste is generated only in the course of office activities and determined as not material.
	306-5 Waste directed to disposal			Not applicable	Appropriate, selectively additional waste, such as file disposal, electronic scrap and bulky waste is disposed of appropriately by waste disposal service providers.
Supplier environmental assessment					
GRI 308: Supplier Environmental Assessment 2016	308-1 New suppliers that were screened using environmental criteria	p. 37			
	308-2 Negative environmental impacts in the supply chain and actions taken	p. 37			
Employment					
GRI 401: Employment 2016	401-1 New employee hires and employee turnover	p. 28			
	401-2 Benefits provided to full-time employees that are not provided to temporary or part-time employees	p. 29			
	401-3 Parental leave	p. 33			
Labor/management relations					
GRI 402: Labor/Management Relations 2016	402-1 Minimum notice periods regarding operational changes	p. 30			
Occupational health and safety					
GRI 403: Occupational Health and Safety 2018	403-1 Occupational health and safety management system	p. 30			
	403-2 Hazard identification, risk assessment, and incident investigation	p. 31			
	403-3 Occupational health services	p. 30, 31			

	403-4 Worker participation, consultation, and communication on occupational health and safety	p. 30, 31			
	403-5 Worker training on occupational health and safety	p. 29			
	403-6 Promotion of worker health	p. 30			
	403-7 Prevention and mitigation of occupational health and safety impacts directly linked by business relationships	p. 31			
	403-8 Workers covered by an occupational health and safety management system	p. 30			
	403-9 Work-related injuries	p. 30			
	403-10 Work-related ill health				
Training and education					
GRI 404: Training and Education 2016	404-1 Average hours of training per year per employee	p. 29			
	404-2 Programs for upgrading employee skills and transition assistance programs	p. 29			
	404-3 Percentage of employees receiving regular performance and career development reviews	p. 28			
Diversity and equal opportunity					
GRI 405: Diversity and Equal Opportunity 2016	405-1 Diversity of governance bodies and employees	p. 33, 34			
	405-2 Ratio of basic salary and remuneration of women to men	p. 34			
Non-discrimination					
GRI 406: Non-discrimination 2016	406-1 Incidents of discrimination and corrective actions taken	p. 32, 36			

Freedom of association and collective bargaining					
GRI 407: Freedom of Association and Collective Bargaining 2016	407-1 Operations and suppliers in which the right to freedom of association and collective bargaining may be at risk	p. 32, 37			
Child labor					
GRI 408: Child Labor 2016	408-1 Operations and suppliers at significant risk for incidents of child labor	p. 37			
Forced or compulsory labor					
GRI 409: Forced or Compulsory Labor 2016	409-1 Operations and suppliers at significant risk for incidents of forced or compulsory labor	p. 37			
Security practices					
GRI 410: Security Practices 2016	410-1 Security personnel trained in human rights policies or procedures			Not applicable	No security personnel.
Rights of indigenous peoples					
GRI 411: Rights of Indigenous Peoples 2016	411-1 Incidents of violations involving rights of indigenous peoples			Not applicable	Not applicable.
Local communities					
GRI 413: Local Communities 2016	413-1 Operations with local community engagement, impact assessments, and development programs	p. 13, 15, 30			
	413-2 Operations with significant actual and potential negative impacts on local communities			Not applicable	Not applicable.
Supplier social assessment					
GRI 414: Supplier Social Assessment 2016	414-1 New suppliers that were screened using social criteria	p. 37			

	414-2 Negative social impacts in the supply chain and actions taken	p. 37			
Public policy					
GRI 415: Public Policy 2016	415-1 Political contributions	p. 36			
Customer health and safety					
GRI 416: Customer Health and Safety 2016	416-1 Assessment of the health and safety impacts of product and service categories			Not applicable	
	416-2 Incidents of non-compliance concerning the health and safety impacts of products and services			Not applicable	
Marketing and labeling					
GRI 417: Marketing and Labeling 2016	417-1 Requirements for product and service information and labeling			Not applicable	
	417-2 Incidents of non-compliance concerning product and service information and labeling			Not applicable	
	417-3 Incidents of non-compliance concerning marketing communications			Not applicable	
Customer privacy					
GRI 418: Customer Privacy 2016	418-1 Substantiated complaints concerning breaches of customer privacy and losses of customer data	p. 16			

